



Dezember 2011
Jahrgang 6, Ausgabe 16

SACHSEN-FUSSBALL



Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Roy Blankenburg (links) Torschütze zum 1:0 Siegtreffer im Pokalviertelfinale des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal gegen den FSV Budissa Bautzen.

Foto: Andreas Kretschel



A. Kretschel

VfL 05 Hohenstein-Ernstthal ist erster Halbfinalist im Wernesgrüner Pokal-Sachsen



gettyimages

Knut Kirchner



gettyimages

V. Kassai

Bekannte FIFA-Schiedsrichter zu Gast in Dresden und Leipzig



gettyimages

„Goldene Ehrennadel“ des DFB für SFV-Präsident Klaus Reichenbach



picture point

SACHSENLOTTO unterstützt die Futsal-Hallensaison des SFV

Letzte freie Tagungskapazitäten sichern.....



Für die Sportschule unseres Verbandes stehen noch freie Tagungszeiträume für das 1. Halbjahr 2012 zur Verfügung. Sichern Sie sich noch heute Ihren Wunschtermin für eine gelungene Tagung oder Schulung zu „Last Minute“ Preisen.

Wir bieten Ihnen:

- ⇒ 1 Übernachtungen inklusive Vollpension (Frühstück, Mittag und Abendessen)
- ⇒ 1 Konferenzraum, ausgestattet mit Tageslicht, gewünschter Technik* sowie Softgetränken und Kaffee *inklusive*
- ⇒ 1 Kaffeepause am Nachmittag
- ⇒ kostenfreie Nutzung der Freizeitanlagen** (Street-Soccer, Beach-Volleyball und Basketball)

Preis pro Person und Aufenthalt im *Mehrbettzimmer*: 49,00 EUR

Preis pro Person und Aufenthalt im *Hotel*: 54,00 EUR

Diese Preise gelten ab 15 Personen, nur zu den genannten Zeiträumen und ausschließlich für Mitglieder des SFV.

Verfügbare Zeiträume:

02.01. bis 05.01.2012

20.02. bis 23.02.2012 Ferien in Sachsen

02.04. bis 05.04.2012

Unser Hotel- und Sportkomplex am Rande des Abnaundorfer Parks im Nordosten Leipzigs bietet alle Voraussetzungen sowohl für die erfolgreiche Durchführung von Trainingslagern und Schulungen als auch für Stadt- und Veranstaltungsbesuche jeder Art.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Sie erreichen uns unter 0341 / 244460 oder
via e-Mail info@sportschule-leipzig.de

*im Rahmen der Verfügbarkeit

**wetterabhängig





Liebe Sportfreunde,

inzwischen ist die Hinrunde der Saison 2011/2012 Geschichte. Keine der sächsischen Top-Mannschaften im Männerbereich Erzgebirge Aue, Dynamo Dresden, Chemnitzer FC befindet sich auf Abstiegsplätzen der 2. Bundesliga bzw. der 3. Liga. Während aus Dresden zu hören ist, dass man mit der Platzierung und den Punkten zufrieden ist, hatten Erzgebirge Aue und auch der CFC mit besseren Ergebnissen geliebäugelt. Hoffen wir, dass sich nun alle

Erwartungen in der Rückrunde erfüllen.

Auch die 1. Frauenmannschaft von Lok Leipzig macht uns Freude. Als Aufsteiger in die 1. Bundesliga hoffen alle auf den Klassenerhalt. Mit drei Erfolgen in den Auswärtsspielen in Jena, München und Leverkusen liegen die Frauen eigentlich im „Soll“. Mit der schwachen Heimbilanz von Null-Punkten und Null-Toren haben sich die Lok-Frauen allerdings bislang eine bessere Platzierung selbst verbaut.

Auch im vergangenen Halbjahr mussten wir uns leider wieder mit dem Themen „Gewalt, Rechtsradikalismus und Diskriminierung“ beschäftigen. So kam es bei einzelnen Fußballspielen in Sachsen zu Auseinandersetzungen. Wir sind der Meinung, dass der Fußballplatz kein Ort ist, an dem politische Kontroversen ausgetragen werden dürfen oder extremes Gedankengut, gleich welchem Coleurs, ein Forum findet. Gewalt und Diskriminierung haben in unseren Stadien und auf unseren Fußballplätzen nichts zu suchen. Aus diesem Grund fand im Vorfeld der Saison 2011/2012 ein Treffen mit ausgewählten Amateurvereinen sowie der Polizei statt, auf der u.a. das Zusammenwirken von SFV, Fans, Fanprojekten, Polizei, privaten Sicherheitsunternehmen und Justiz bei Sicherheitsspielen erörtert wurde. Der SFV hat den Vereinen dazu entsprechende Unterlagen zur Verfügung gestellt. Am 19. September berieten wir dann in unserer Sportschule mit Präsidenten der Fußballvereine und Verantwortlichen der Kommunen zu Themen wie bauliche Standards und sicherheitstechnische Vorgaben, Brandschutz, versicherungsrechtliche Gegebenheiten, Möglichkeiten der Sportförderung und Notwendigkeit von Ordnerschulungen.

Der SFV bemüht sich auch künftig, im Rahmen seiner Möglichkeiten, die Vereine bei der Prävention von Gewalt und radikalem Denken zu unterstützen. Letztendlich sind es zwar nur Ausnahmen im ansonsten ruhigen Spielbetrieb von ca. 2000 Spielen pro Wochenende in Sachsen. Jede Ausnahme ist jedoch eine zu viel.

Freuen wir uns nun auf ein paar Tage der Ruhe um Kraft zu sammeln, für die anspruchsvollen Aufgaben im Jahr 2012. Ich wünsche allen ehren- und hauptamtlich tätigen Funktionären in den Vereinen und Verbänden sowie den Fußballerinnen und Fußballern alles erdenklich Gute für das Jahr 2012, verbunden mit dem Dank für Ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Klaus Reichenbach	3
SACHSENLOTTO übergibt Futsal-Bälle	4
Futsal - Kurzschulungen	5
Lehrgang Futsalschiedsrichter Weiterbildung U22 Förderkader	6
Obleute- und Lehrwarttagung mit den Kreisverbänden	7
Schiedsrichter Viktor Kassai in Dresden, Knut Kircher in Leipzig	8
DFB-Aktion „Danke Schiri“	9
Klaus Reichenbach erhält goldene DFB-Ehrennadel DFB-Ehrenamtspreisträger	10
SFV sagt Danke ans Ehrenamt	11
Tagung der Sächsischen Ehrenamtsbeauftragten	11
DFB-Mobil ist fit für den Winter Arbeitstagung der Breitensportbeauftragten	12
Lehrerfortbildung „Spielen und Bewegen mit Ball“	13
U16-Landesauswahl Dritter in der Steiermark	13
Neue Talentsichtungsmaßnah- men mit ersten Ergebnissen	14
Wernesgrüner Pokal-Sachsen	16
Landespokal der Frauen	18
Junioren-Landespokal	18
DFB Net: Antragstellung Online Vereinsadministrator	19
Umsetzung der SFV Sicherheits- richtlinie: „Bauliche Maßnahmen“	20
Schulung des SFV Referenten- pools in Leipzig	21
Ausbildung von Trainern mit C-Lizenz/C-Lizenz Breitenfußball	22
Ausschüsse Qualifizierung tagt mit Bildungsbeauftragten der Kreis- und Stadtverbände	23
Frauen- und Mädchenausschuss	24
Der Kreisverband Fußball Mittelsachsen stellt sich vor	25
Manfred Kurth in den Ruhestand verabschiedet	26
Impressum	



SACHSENLOTTO stellt die Bälle für die kommenden Futsal-Meisterschaften

Text: Volkmар Andermann, Christian Schreiber
Foto: picture point / Volkmар Andermann



Am 01.12.2011 trafen sich in der Sportschule „Egidius Braun“ der Geschäftsführer der Sächsischen LOTTO-GmbH, Siegfried Schenek, und der Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes, Klaus Reichenbach. Bei diesem offiziellen Besuch wurden die bisherigen Kooperationen ausgewertet und auf die zukünftigen

Meisterschaften des Sächsischen Fußball-Verbandes. Mit den übergebenen Futsalbällen stattet SACHSENLOTTO die Vor- und Hauptrunden der Hallencups mit ausreichend Spielgeräten aus und hilft die schnellere Verbreitung der neuen Hallenspielform zu fördern. Darüber hinaus stattet SACHSENLOTTO die Ausrichter der Vor- und Endrunden

mit Sachpreisen für die Sieger und Platzierten aus. Einige Kreisverbände erhielten bereits im Vorfeld der offiziellen Übergabe ein „Ballpaket“, um für ihre anstehenden Kreismeisterschaften im Futsal ausgerüstet zu sein. So übergab der Vorsitzende der AG Futsal (SFV) Volkmар Andermann an den Geschäftsführer des KVF Mittelsachsen, Thomas



v.l. Siegfried Schenek und Klaus Reichenbach

gemeinsamen Projekte eingegangen. Höhepunkt des Treffens war die Übergabe von 300 Futsal-Bällen von Herrn Siegfried Schenek an Klaus Reichenbach. Mit dieser Unterstützung bekräftigt SACHSENLOTTO die Partnerschaft zum SFV.

Pretschner, und an den Vorsitzenden des KVF Chemnitz, Bernd Kraus, ein Paket mit den angesprochenen Bällen (siehe Foto).

Weitere Ballpakete wurden an die KVF Zwickau, Erzgebirge und Dresden übergeben. Die KVF von Mittelsachsen und Chemnitz bereiten sich zudem intensiv auf ihre Futsal-Kreismeisterschaften vor.



Übergabe in Flöha
v.l. Th. Pretschner, B. Kraus & V. Andermann



Übergabe Ballpaket in Hohenstein-Ernstthal



Übergabe in Dresden

Futsal-Termine 2011/2012

Hallen-Landesmeisterschaft Herren 2012		
Endrunde	21.01.2012	Hohenstein-Ernstthal
Regionalmeisterschaft West	08.01.2012	Glauchau
Regionalmeisterschaft Nord	14.01.2012	Markranstädt
Regionalmeisterschaft Mitte	14.01.2012	Flöha
Regionalmeisterschaft Ost	14.01.2012	Wilsdruff

Futsal-Wettbewerbe Jugend		
SFV-Futsal-Cup A-Junioren	08.01.2012	Bad Dübén
SFV-Futsal-Cup B-Junioren	08.01.2012	Bad Dübén
SFV-Futsal-Cup C-Junioren Vorrunde 1	07.01.2012	Grimma
SFV-Futsal-Cup C-Junioren Vorrunde 2	08.01.2012	Hoyerswerda
SFV-Futsal-Cup C-Junioren Endrunde	14.01.2012	Riesa
SFV-Futsal-Cup D-Junioren	08.01.2012	Hoyerswerda

Futsal-Wettbewerbe der Frauen/Mädchen		
SFV-Futsal-Cup Frauen Vorrunde	18.12.2011	Chemnitz
SFV-Futsal-Cup Frauen Endrunde	12.02.2012	Zwickau
SFV-Futsal-Cup B-Juniorinnen	11.02.2012	Zwickau
SFV-Futsal-Cup C-Juniorinnen	12.02.2012	Zwickau
SFV-Futsal-Cup D-Juniorinnen	11.02.2012	Zwickau

Futsal-Wettbewerbe Breitenfußball		
Freizeitfußball	03.03.2012	Wilsdruff
HLM Herren Ü35 Vorrunde 1	10.03.2012	Wilsdruff
HLM Herren Ü35 Vorrunde 2	10.03.2012	Flöha
HLM Herren Ü35 Endrunde	24.03.2012	Wurzen
HLM Herren Ü40 Vorrunde 1	17.03.2012	Wilsdruff
HLM Herren Ü40 Vorrunde 2	17.03.2012	Flöha
HLM Herren Ü40 Endrunde	31.03.2012	Wurzen



Kurzschulung zum Thema Futsal in Flöha, Hohenstein-Ernstthal und Dresden



Text: / Foto: Volkmar Andermann

Flöha

Die Kreisverbände im Sächsischen Fußball-Verband bereiten sich intensiv auf ihre Futsal-Kreismeisterschaften vor. So haben die Kreisverbände Chemnitz und Mittelsachsen am 12.11.2011 in Flöha ihre vorbereitende Schulung durchgeführt. 21 Vereinsvertreter und Futsal-Neuschiedsrichter (die vorrangig bei ihren Hallenkreismeisterschaften zum Einsatz kommen werden) folgten einer Einladung ihrer beiden Kreisverbände in die Sporthalle des Pufendorf-Gymnasiums. In der Zeit von 09.00 – 13.00 Uhr wurden den Anwesenden Grundlagen zur Vorbereitung und Durchführung von Futsal-Turnieren vermittelt. Nach einer kleinen Regelkunde über die FIFA-Futsal-Spielregeln wurden danach die Teilnehmer in drei Teams eingeteilt. Nun sollte jeder auch praktisch einmal mit den besonderen Futsalball und den neuen Regeln den ersten Kontakt aufnehmen.

Der Ball ist mit der Größe 4 kleiner als beim herkömmlichem Hallenfußball und springt deutlich weniger. Geleitet wurde die Schulung in Flöha von Bernd Kraus, Vorsitzender des KVF Chemnitz, für die Regelkunde und den praktischen Teil war Volkmar Andermann, Vorsitzender der AG Futsal, zuständig.

Hohenstein-Ernstthal

Ähnlich wie in Flöha, veranstaltete der KVF Zwickau am 15.11.2011 eine Schulungsmaßnahme zum Thema Futsal. Eingeladen hatte der Veranstalter in das HOT-Sportzentrum nach Hohenstein-Ernstthal. Ca. 60 Übungsleiter, Schiedsrichter oder Vereinsfunktionäre nahmen in der Zeit von 17.45 bis 20.30 Uhr an dieser hervorragend organisierten Schulung teil.

Alle Teilnehmer trugen sich an einem speziellen Empfangspunkt in die Anwesenheitslisten ein und

empfangen dabei ihre ausführlichen Futsal-Schulungsunterlagen. Danach begrüßte Heiko Fröhlich alle Anwesenden in der Halle und stellte ihnen die anwesenden Referenten und Schiedsrichter vor. In seiner Eröffnungsrede ging er auf die Wichtigkeit dieser Schulungsmaßnahme ein. Nach Bekanntgabe der weiteren Tagesordnung übergab er an die anwesenden Referenten.

Thomas Hauser (Vorsitzender Ausschuss Qualifizierung beim SFV) übernahm nun die theoretische Schulung der Teilnehmer zum Thema Futsal. Diese fand in einem speziellen Schulungsraum statt.

Zwischenzeitlich wurden in der



Theorieschulung in Dresden

Sporthalle die rund 15 aktiven Spieler des VfL 05 Hohenstein-Ernstthal von Torsten Junghof (SFV-Futsal-Schiedsrichter) in die FIFA-Futsal-Spielregeln eingewiesen. Sie haben dann mit verschiedenen praktischen Spielvarianten den anwesenden Schulungsteilnehmern diese Regeln „in Aktionen“ lehrmäßig vorgeführt.

Dabei wurden die Regeln sowie ihre Auslegung in verschiedenen gezeigten Spielsituationen von den Schiedsrichtern Torsten Junghof und Andreas Heinrich kommentiert und ausgewertet. Unterstützt wurden sie in der Moderation in diesem Futsal-Praxisteil von Thomas Hauser und Heiko Fröhlich. Dieser Praxisteil konnte von den Aktiven des VfL aufgrund sehr guter fußballerischer Fähigkeiten und einer hohen Disziplin perfekt den anwesenden Teilnehmern erläutert und gezeigt werden.

Diese Schulungsmaßnahme war inhaltlich und organisatorisch eine sehr hochwertige Veranstaltung und sollte beispielgebend für weitere Vereinsschulungen im SFV sein.



Begrüßung in Hohenstein-Ernstthal durch Organisator Heiko Fröhlich

Dresden

Nach Flöha und Hohenstein-Ernstthal nahmen am 28.11.2011 ca. 40 Teilnehmer an der Futsal Kurzschulung in Dresden teil. Sowohl interessierte Spieler, als auch Vertreter aus Vereinen und dem



Praxisübungen in Dresden

Dresdner Stadtverband zeichneten das Teilnehmerfeld aus. Begonnen wurde auch in der Landeshauptstadt mit theoretischen Grundlagen zu den Besonderheiten im Futsal. Anschließend konnte das erlernte Wissen praktisch in der Turnhalle des Sportgymnasiums Dresden angewandt werden. Zum Abschied erhielt der Stadtverband Fußball Dresden ein Ballpaket der von SACHSENLOTTO gesponserten Futsalbälle. In Dresden werden in diesem Jahr alle Hallenturniere im Nachwuchs in der Spielform Futsal ausgetragen

Lehrgang „SFV-Futsal-Schiedsrichter“

Text: Christian Gundler

Foto: Andreas Walter

Mit Blick auf die bevorstehende Futsal-Hallensaison trafen sich die eingestufteten SFV-Futsal-Schiedsrichter des Sächsischen Fußball-Verbandes an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig.

Nachdem am 29. Oktober kurz die Zimmer bezogen wurden, eröffnete der Schiedsrichter-Verantwortliche der AG Futsal des SFV, Andreas Walter, den Lehrgang und stellte die Teilnehmer vor.

Nach dem gemeinsamen Abendessen, wo bereits erste Kontakte geknüpft wurden, ging es durch Andreas Walter mit einem Rückblick auf das Spieljahr 2010/2011 weiter. Anschließend wurden intensiv die Regelauslegungen für 2011/2012 durchgearbeitet, wo besonders auf die Regeländerungen zur neuen Futsal-Saison eingegangen wurde. Andreas Walter, der seit der Saison 2011/12 als DFB-Futsal-Beobachter tätig ist, unterlegte die Sachverhalte anhand von Beispielen aus seiner Tätigkeit. Nach diesem ersten theoretischen Teil gab es für die Schiedsrichter des Lehrgangs die Möglichkeit sich in Gesprächsrunden besser kennen zu lernen und sich mit der Thematik auseinander zu setzen.

Am 30. Oktober, nach einem ausgiebigen Frühstück, stellte sich Gastreferent Marcus Schierbaum (DFB-Futsal-Schiedsrichter) aus Hildesheim kurz vor und startete anschließend mit seinen Vorträgen „Besonderheiten des Futsal-Schiedsrichters“ sowie „Das Stellungsspiel des Schiedsrichters im Futsal“.

Im darauffolgenden FIFA-Futsal-Lauftest konnten die Teilnehmer ihre körperliche Fitness unter Beweis stellen. Dieser beinhaltete Schnelligkeits- und Beweglichkeitstests sowie einen 1000m-Lauf.

Nachdem gemeinsamen Mittagessen sprach der Vizepräsident des

Sächsischen Fußball-Verbandes, Christoph Kutschker, zu den Teilnehmern und ging dabei besonders



M. Schierbaum
DFB-Futsal-Schiedsrichter



Lauftest und praktische Schulung in der großen
Fußballhalle der SFV Sportschule Egidius Braun



teilnehmende
SFV-Schiedsrichter

auf die Entwicklung von Futsal im DFB, NOFV und SFV ein.

Im Anschluss daran wurden durch Andreas Walter Videosequenzen von typischen Spielsituationen im Futsal vorgestellt, somit konnten alle Teilnehmer, besonders die seit dieser Saison neu hinzu gekommenen Schiedsrichter, ihre Regel-

kenntnisse vertiefen bzw. auffrischen.

Durch seine Erfahrungen als DFB-Futsal-Schiedsrichter bereicherte Gastreferent Marcus Schierbaum den Lehrgang, er konnte den „neuen Futsal-Schiedsrichtern“ wertvolle Tipps für ihre Spielleitungen mit auf den Weg geben.

Als Fazit aus dem Lehrgang

stand für alle Teilnehmer fest, dass noch viel für den Bereich Futsal im SFV getan werden muss und nur gemeinsam mit allen SFV-Futsal-Schiedsrichtern die Ziele erreicht werden können. Weitere Lehrgänge dieser Art sollten daher von Vorteil für alle Beteiligten sein.

Weiterbildungslehrgang des Schiedsrichter Landesförderkader U22

Text / Fotos: Tony Schuster

Jeder Mensch hat Talent. Was selten ist, ist der Mut, ihm zu folgen...
Chinesische Weisheit

Am Samstag, dem 19.11.2011, war es endlich wieder soweit. Junge talentierte Schiedsrichter aus der Fördergruppe Bezirksliga und LFK U 22 fanden sich über das Wochenende in der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig ein.

Zu Gast waren diesmal zwei Talente aus dem Junioren Leistungskader des Berliner Fußballverbandes sowie drei Schiedsrichter aus dem Rennsteig Leistungskader, die dem Thüringer Fußballverband angehören.

Nach der Lehrgangseröffnung durch den Leiter des U22 Kaders, Andreas Walter, wurden wir in fünf Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe wurde ein Themenbereich (Disziplinarkontrolle, Regelanwendung, Persönlichkeit, Stellungsspiel und Tätigkeit der Schiedsrichteras-



Landesförderkader U22

sistenten) für das darauffolgende Spiel zugewiesen. Danach fuhren wir zur Spielbeobachtung der BSG Chemie Leipzig gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf. Benjamin Seidel aus Zwickau leitete die Partie. Ihm assistierten Uwe Meyer und Sören Kosmale. Im Anschluss werteten wir zusammen mit Andreas Walter (Schiedsrichterausschuss SFV) unsere Themenbereiche vor dem gesamten Leistungskader aus

weiter auf nächster Seite



... weiter von Vorseite

und diskutierten über mehr oder weniger strittige Szenen. Dabei konnte jeder von uns den ein oder anderen hilfreichen Hinweis für seine persönliche Spielleitungen mitnehmen. Eine sehr gelungene Aktion!

Pünktlich um 18 Uhr absolvierten wir, unter der Leitung von unserem Lehrwart Dirk Zschoke, einen Regeltest, dessen Ergebnisse bereits am Sonntag vorlagen.

Als letzte Pflichtlehreinheit am Tag erfolgte die Auswertung der bisher erhaltenen Beobachtungen des Bezirksliga- und des U22 Leistungskaders, getrennt durch Andreas Walter und Carsten Bergk (Leiter Bezirksliga-Leistungskader).

Der Lehrgangsabend wurde mit einem teilweise recht ansehnlichen Fußballspiel unter uns Schiedsrichtern abgerundet.

Am Sonntag fanden wir uns nach dem Frühstück nochmals in unseren zwei Gruppen zusammen und werteten Teil zwei unserer Beobachtungen aus.

09.15 Uhr wurden wir unter Leitung von Martin Reichardt, Mitglied des Lehrstabes im Schiedsrichterausschuss des SFV, durch Szenenanalysen aus der Bundesliga in der aktuellen Regelauslegung geschult. Der FIFA Test (Fitness-Test) verlief reibungslos.

Nachdem Mittagessen referierte Martin Reichardt, im 2. Teil seiner Ausführungen, über die Regel 3 (Zahl der Spieler).

Zum Schluss wertete Andreas Walter den Lehrgang aus und wünschte uns allen eine gute Heimreise. Es war ein sehr lehrreicher und intensiver Wochenendlehrgang, bei dem jeder von uns seinem großen Ziel einen kleinen Schritt näher gekommen ist.

Lehrgangstagung mit den Kreisverbänden an der SFV-Sportschule „Egidius Braun“

Text / Fotos: Jürg Ehrh

Zur alljährlichen Obleute- und Lehrgangstagung lud der SFV-Schiedsrichterausschuss alle 13 Kreisverbände unseres Landesverbandes in die Sportschule nach Leipzig ein.

Pünktlich 18.00 Uhr am Freitag, dem 25.11.2011, eröffnete Dirk Zschoke (SFV-Lehrgang) die Veranstaltung. Nach einer kurzen Vorstellung der Teilnehmer und des geplanten Ablaufs, wurde das Wort an SFV-Vizepräsident Heiko Pet-

zold übertragen. Er referierte u. a. zu den Schwerpunktthemen, Ausführungen zur einheitlichen Anwendung der SR-Ordnung /SR-Soll, Verfahrensweise und Erwartungen an die Kreise, SR-Beobachtungen in den KVF, Zusammenarbeit unter den Kreisverbänden und Besondere Vorkommnisse. Außerdem standen Umsetzungserfordernisse innerhalb der Kreise, Ansetzungsproblematiken und auch Steuerfragen, sowie entsprechende Konsequenzen im Mittelpunkt. Danach gab es eine kleine Diskussionsrunde bevor dann der Abend mit Gesprächsrunden seinen Ausklang fand.

Im Anschluss daran berichtete Thomas Endmann (VA für Beobachtungen) zum derzeitigen Stand der durchgeführten Beobachtungen in der LL, BL und Landesförderkader U22 (LFK). Dirk Zschoke stellte das Coaching und Talentförderprogramm im Bereich des SFV vor. Lars Albert gab den Teilnehmern einen Einblick in die Entwicklungskonzeption Top-Schiedsrichter (Leitlinien für die Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit). Carsten Bergk, Andreas Walter und Josef Hauer rundeten mit ihren Beiträgen zum Stand der BL-Fördergruppe, LFK U22 und Frauenförderung im SFV diesen Komplex ab.

Nach einer kurzen Pause, wurden die Obleute von Heiko Petzold und Harald Sather zum Meldebogen für die SR-Statistik, SR-Ordnung, Zusammenarbeit Geschäftsstelle - Kreisverbände informiert. Harald Schenk (Mitarbeiter Geschäftsstelle) erläuterte die Thematik "Ausstellung SR-Ausweise/SR-Lizenzen", Carsten Bergk gab Informationen zu den SR-Ansetzungen sowie zur Zusammenarbeit Ansetzer SFV - Ansetzer KV.

Die Lehrgänge wurden durch Dirk Zschoke und Daniel Hartig (Mitglied im Lehrstab des SFV) zu aktuellen Regelauslegungen des DFB, Regelanfragen ausführlich in Wort und Bild (Video) informiert. Nach der Mittagspause stellte Daniel Hartig allen Teilnehmern die Handhabung der neuen Lehrunterlagen des DFB zur SR Aus- und Fortbildung explizit vor.

Zum Abschluss eines sehr konstruktiven und informativen Lehrgangs wurden den Teilnehmern noch der Stick mit den Lehrunterlagen ausgehändigt.



Heiko Petzold, SFV-Vizepräsident für Schiedsrichter/Qualifizierung

Am Samstag, dem 26.11.2011, informierte Harald Sather (Vorsitzender des SFV-Schiedsrichterausschusses) die Teilnehmer in der "Stunde des Vorsitzenden" u. a. über das Entwicklungskonzept der TOP-SR des SFV, Einstufungen 2011-2012 DFB / NOFV, Stand Beobachtungen DFB / NOFV, Struktur der SR-

zum Meldebogen für die SR-Statistik, SR-Ordnung, Zusammenarbeit Geschäftsstelle - Kreisverbände informiert. Harald Schenk (Mitarbeiter Geschäftsstelle) erläuterte die Thematik "Ausstellung SR-Ausweise/SR-Lizenzen", Carsten Bergk gab Informationen zu den SR-Ansetzungen sowie zur Zusammenarbeit Ansetzer SFV - Ansetzer KV.

Die Lehrgänge wurden durch Dirk Zschoke und Daniel Hartig (Mitglied im Lehrstab des SFV) zu aktuellen Regelauslegungen des DFB, Regelanfragen ausführlich in Wort und Bild (Video) informiert. Nach der Mittagspause stellte Daniel Hartig allen Teilnehmern die Handhabung der neuen Lehrunterlagen des DFB zur SR Aus- und Fortbildung explizit vor.

Zum Abschluss eines sehr konstruktiven und informativen Lehrgangs wurden den Teilnehmern noch der Stick mit den Lehrunterlagen ausgehändigt.

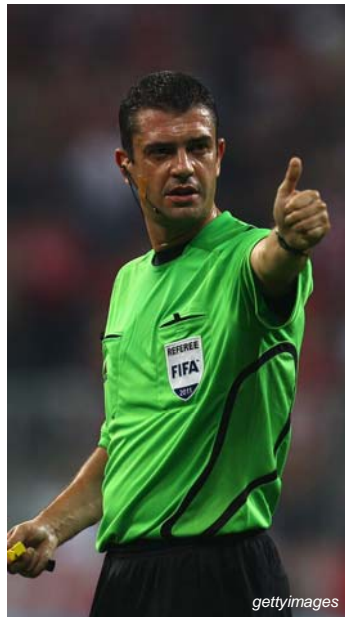
FIFA-Schiedsrichter Viktor Kassai referiert in Dresden

Text : Poul Kaminski

Fotos: gettyimages, Harald Schenk

Pünktlich zum Beginn der Weihnachtszeit lud der Stadtverband Fußball Dresden am 29.11.2011 zu seiner alljährlichen Jahresabschlussveranstaltung ein. Highlight des Abends war unumstritten der Gastreferent Viktor Kassai aus Ungarn, der am 28.05.2011 das Finale der UEFA Champions League zwischen dem FC Barcelona und Manchester United leitete.

In einem ersten, sehr interessanten Vortrag berichtete Viktor Kassai den Talentschiedsrichtern des Stadtverbandes Fußball Dresden und den Coaching-Schiedsrichtern des Sächsischen Fußball-Verbandes über seine Laufbahn als Schiedsrichter und gewährte uns einen Einblick in die Arbeit als FIFA Schiedsrichter. Hierbei zeigte er uns einige Videos über seine dreijährige Vorbereitung für die FIFA WM



gettyimages

V. Kassai

2010 in Südafrika, wo er unter anderem das Halbfinale zwischen Spanien und Deutschland leiten durfte. Weiterhin zeigte er uns auf, dass es mehr bedarf als nur 90 Minuten auf dem Platz Schiedsrichter zu sein, um national wie international zur Spitze zu gehören. Viktor motivierte uns gleichzeitig

dazu noch härter zu trainieren, selbstkritisch mit unseren Spielleitungen umzugehen und uns kleine erreichbare Ziele zu setzen.

Im zweiten Teil des Abends lud Viktor Kassai dann die über 300 anwesenden Schiedsrichter, Beobachter und Interessierte der Stadt Dresden und der umliegenden Kreisverbände zu einer offenen Diskussion über Videoszenen der UEFA ein. Im Detail ging



FIFA-Referee Viktor Kassai in Dresden

er dabei auf Reklamationen von Spielern, „Rudelbildung“, „Schwalben“, Handspiel, persönliche Strafen und Notbremse ein und gab uns hilfreiche Tipps an die Hand, wie wir ähnliche Situationen lösen können. Besonders positiv ist dabei hervorzuheben, dass Viktor Kassai über den ganzen Abend hinweg zeigte, dass er einer von uns ist, ein Schiedsrichter mit denselben Problemen und in ähnlichen Situationen.

Zusammenfassend kann von einem sehr interessanten Lehrabend berichtet werden, der den Anwesenden einen Blick über den Tellerrand erlaubte und für sie einen hohen Stellenwert hatte.

Schiedsrichterforum mit Bundesliga – Referee Knut Kircher

Text: Harald Schenk

Fotos: gettyimages, Lars Albert

Am Montag, dem 31.10.2011, veranstaltete der Sächsische Fußball-Verband ein Schiedsrichterforum in den VIP-Räumen der Red Bull-Arena. Herzlich begrüßter Gast war Knut Kircher, aktueller Bundesliga-Schiedsrichter aus dem württembergischen Rottenburg.

Der erste 1.Vortrag des Referenten, unter dem Thema: „Wie kann ich mich selbst fördern?“, zeigte vor allem den sächsischen Entwicklungsschiedsrichtern sehr anschaulich, wie und wo die Prioritäten für die eigene Entwicklung gesetzt werden können.



Harald Sather, Vorsitzender des SFV Schiedsrichterausschusses und Knut Kirchner

Der seit 2002 in der 1. Bundesliga amtierende Schiedsrichter konnte Hinweise zur Persönlichkeitsstärkung geben, aber auch das „Verkaufen von Entscheidungen“ sehr anschaulich erläutern.

Sein 2.Vortrag stand unter dem Motto „Entscheidungen leicht gemacht“.

weiter auf nächster Seite

Mit Hilfe von Spielsequenzen aus der Bundesliga konnten die über 100 Schiedsrichter aktiv an der Vortragsgestaltung mitwirken.



K. Kirchner

Dankbar wurden die vielen Hinweise und Tipps von den Sportfreunden aufgenommen. Der große Beifall zum Abschluss der Veranstaltung zeigte nachhaltig, dass Knut Kirchner den Nerv der Schiedsrichter getroffen hatte. Auch seine Autogrammkarten mit persönlicher Widmung waren sehr begehrt.



Knut Kirchner während seines Referates

SFV ehrt Sieger der DFB-Aktion „Danke Schiri“

Text/Bilder: Lars Albert

In der DEKRA-Niederlassung Leipzig fand am 14.10.2011 die Auszeichnung der "Schiedsrichter des Jahres" im Sächsischen Fußballverband statt. Bei der 2011 durch den Deutschen Fußball Bund in Kooperation mit der DEKRA erstmals ins Leben gerufenen Aktion "Danke Schiri!" werden in jedem Bundesland Sportfreunde in den Kategorien "Frauen", "Oldie" und Schiedsrichter U45 geehrt, die sich durch ihr außergewöhnliches Engagement an der Basis verdient gemacht haben. Dabei erfolgten die Vorschläge entweder durch den jeweiligen Kreisverband oder durch eine Meldung von Verein oder Schiedsrichterfreunden direkt beim DFB. Dieser Wettbewerb soll zur Tradition werden und jährlich die Basisarbeit entsprechend würdigen.



Die Sieger der Aktion „Danke Schiri!“ im SFV Kurt Müller, Sylvia Nestler & Silvio Fürtig.

zierung) sowie von Geschäftsführer Frank Pohl. Diese nahmen zusammen mit dem DEKRA-Niederlassungsleiter Maerten Borvitz die Ehrung in



v.l. Jörg Gernhardt (Vizepräsident), Andreas Walter (SR-Ausschuss), Kurt Müller, Frank Pohl (Geschäftsführer), Sylvia Nestler, Heiko Petzold (Vizepräsident), Maerten Borvitz (NL-Leiter DEKRA), Lars Albert (ÖMI), Silvio Fürtig.

Durch den SR-Ausschuss des SFV wurden aus den nominierten Kandidaten die Sportfreunde Sylvia Nestler (FC Greifenstein 04, Ehrenfriedersdorf, KVF Erzgebirge), Kurt Müller (SG Friedrichsgrün, KVF Zwickau) und Silvio Fürtig (Heidenauer SV, KVF Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge) ausgewählt.

Die Wertschätzung der Aktion unterstreicht die Anwesenheit der SFV-Vizepräsidenten Jörg Gernhardt (Soziale Belange) und Heiko Petzold (Schiedsrichter & Qualifi-

zierung) sowie von Geschäftsführer Frank Pohl. Diese nahmen zusammen mit dem DEKRA-Niederlassungsleiter Maerten Borvitz die Ehrung in einem würdigen Rahmen vor, die der 77-jährige Oldie-Sieger Kurt Müller mit "...einer der schönsten Momente meiner Schiedsrichtertätigkeit seit 1964!" beschrieb. Einen weiteren Höhepunkt erwarten die Drei am ersten Novemberwochenende. Dann erfolgt die zentrale Feier für die Sieger aus ganz Deutschland beim DFB. Dieser

lädt nach Hannover ein und es steht neben einem umfangreichen Kulturprogramm der Besuch des Bundesligaspielles Hannover 96 - FC Schalke 04 auf dem Programm.

Präsidium, Vorstand und Schiedsrichter-Ausschuss gratulieren den Siegern an dieser Stelle nochmals recht herzlich und hoffen in Zukunft auf eine regere Beteiligung der Kreisverbände an der Aktion.



SFV Präsident Klaus Reichenbach erhält die „Goldene Ehrennadel“ des DFB

Text: Christian Schreiber
Foto: gettyimages

Dem Präsidenten des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V., Klaus Reichenbach (m.), wurde im Rahmen des DFB-Jahresabschlusses die „Goldene DFB-Ehrennadel“ verliehen. Diese hohe Auszeichnung nahm er von DFB-Präsident Theo Zwanziger (l.) und dem Generalsekretär Wolfgang Niersbach (r.) am 02. Dezember in würdiger Atmosphäre in Frankfurt am Main entgegen.



SFV bestätigt Kandidaten für den DFB-Ehrenamtspreis

Text: Tom Prager

In Zusammenarbeit mit den Fußballkreis- und Stadtverbänden vergibt der Sächsische Fußball-Verband nun bereits zum vierzehnten Mal den DFB-Ehrenamtspreis. Stellvertretend für viele hochenga-

gierte Vereinsmitarbeiter wurden die 13 Preisträger für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen vorgeschlagen und durch das Präsidium des SFV bestätigt. Alle Preisträger werden vom 27. – 29. April 2012

zu einem Dankeschönwochenende eingeladen. Neben dem Besuch eines Spiels der 2. Bundesliga werden weitere kulturelle Höhepunkte sowie eine öffentlichkeitswirksame Ehrung der Preisträger auf dem Programm stehen. Zu dieser Auszeichnung möchten wir den verdienten Vereinsmitarbeitern recht herzlich gratulieren und uns für die engagierte Arbeit in den zurückliegenden Jahren bedanken. Darüber hinaus werden die einhundert engagiertesten Ehrenamtlichen für ein Jahr in den "Club 100" aufgenommen. Neben einer offiziellen Feierstunde werden die Preisträger auch ein Länderspiel der deutschen A-Nationalmannschaft besuchen.

DFB-Ehrenamtspreisträger 2011/2012 des Sächsischen Fußball-Verbandes - Mitglieder des Club 100 -

KVF Erzgebirge	Mirko	Körner	EFC Aue-Zeller Berg
FV Muldental-Leipziger-Land	Rolf	Wittig	SV Trebsen
KVF Meißen	Uwe	Plato	SG Canitz
KVF Chemnitz	Rolf	Lein	SG Handwerk Rabenstein

DFB-Ehrenamtspreisträger 2011/2012 des Sächsischen Fußball-Verbandes - Kreissieger -

FV Stadt Leipzig	Thomas	Schleif	TuS Leutzsch 1990
Vogtländischer FV	Michael	Paleck	SpVgg. Grün-Weiß Wernitzgrün
KVF Sächsische-Schweiz/Ostertgebirge	Rainer	Petschel	SG Motor Freital
Stadtverband Fußball Dresden	Bernd	Hartwig	SSV Turbine Dresden
KVF Zwickau	Renate	Stauß	SV Fortschritt Glauchau
FV Oberlausitz	Rocco	Hommel	FC Stahl Rietschen
KVF Mittelsachsen	Frank	Schulz	SV GW Niederwiesa
Nordsächsischer FV	Sebastian	Rogge	FC Delitzsch 2010
FV Westlausitz	Bernhard	Delenk	SG Nebelschütz

SFV sagt Danke ans Ehrenamt

Text: J. Gernhardt



Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN mit Wirkung ab 1986 beschlossen. Wir möchten diesen Tag nutzen, um Danke zu sagen und die Leistungen derjenigen ehren, welche in den Vereinen und Verbänden unseres Verbandes ehrenamtlich tätig sind.

Wir danken allen ehrenamtlich Tätigen und möchten unseren Respekt und unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen. Wir sind uns bewusst, dass ohne das Ehrenamt ein Miteinander in unseren Fußballvereinen undenkbar ist. So können viele Ihrem Hobby, dem Fußballsport, nur nachgehen, weil es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit engagieren und die damit verbundenen Belastungen akzeptieren.



Viele von Ihnen blicken auf ein langjähriges Engagement im Ehrenamt zurück und begleiten dabei nicht selten verschiedene Ämter gleichzeitig. Unabhängig von ihrer Tätigkeit als Übungsleiter, Schiedsrichter oder Platzwart packen die

Ehrenamtlichen vor Ort selbstlos zu und leisten somit überdurchschnittliches. Leider fällt die öffentliche Wertschätzung für das Geleistete oftmals zu gering aus. Demnach sind wir alle gefordert, die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung des Ehrenamtes und auf die Verdienste der Ehrenamtlichen zu lenken. Hierbei sollten wir es nicht versäumen auch den Angehörigen der ehrenamtlich Tätigen unseren Dank auszusprechen. Die Übernahme eines Ehrenamtes geht oftmals zu Lasten der Familie und erfordert viel Entgegenkommen beim betroffenen Personenkreis. Viele Ehrenamtliche wären ohne die Unterstützung ihrer Familie gar nicht in der Lage ihre Aufgabe wahrzunehmen, so dass wir Ihnen für die Geduld und das aufgebrachte Verständnis herzlichen Dank sagen.

Tagung der Sächsischen Ehrenamtsbeauftragten in Leipzig

Text/Foto: Tom Prager



Am vergangenen Freitag und Samstag trafen sich die Ehrenamtsbeauftragten der Fußballkreis- und Stadtverbände um gemeinsam mit dem 1. Vizepräsidenten für Soziale Belange, Jörg Gernhardt, über die aktuelle Entwicklung im Ehrenamt zu beraten. Unterstützung fanden sie hierbei durch die DFB-Referenten Stephan Grunwald und Hans-Werner Rörig. Im Mittelpunkt des ersten Arbeitstages stand der Strukturwandel im Ehrenamt.

Auch mit Hinblick auf den bevorstehenden DFB-Fußballkongress im Februar kommenden Jahres suchten die Tagungsteilnehmer nach konzeptionellen Lösungsmöglichkeiten, um auf die veränderten Rah-



Ehrenamtstagung in der Sportschule Egidius Braun

menbedingungen für ehrenamtlich Tätige angemessen reagieren zu können.

Die Tagungsteilnehmer waren sich dahingehend einig, dass die Ehrenamtsbeauftragten und deren Tätigkeitsfelder an Bedeutung gewinnen werden. Infolgedessen wurde am zweiten Tag der Arbeitsberatung darüber diskutiert, wie Vereine

verstärkt für das Thema sensibilisiert werden können.

Im Anschluss stellte T. Prager eine Analyse zu den Strukturen und Aktivitäten der Fußballkreis- und Stadtverbände im Bereich Ehrenamt vor.

Diese Ist-Analyse war zugleich Grundlage für die Fortsetzung der weiteren Arbeit im Bereich Ehrenamt, worauf sich die Ehrenamtsbeauftragten am Ende der Tagung verständigten.

Das DFB-Mobil ist fit für den Winter ...



... Regen, Kälte, früh einbrechende Dunkelheit - absolut kein Wetter für ein Fußballtraining,

vor allem nicht für die ganz Kleinen - die F- und E-Junioren. Also auch kein Wetter für das DFB-Mobil, oder? *Falsch gedacht.* Das DFB-Mobil ist bereits fit für den Winter. In diesen Tagen kommt das DFB-Mobil auch vor die Sporthallen in Sachsen gefahren.

Mit im Gepäck ist ein neu konzipiertes Hallentraining, eigens entwickelt von erfahrenen Verbands-sportlehrern und Trainern des Deutschen Fußball-Bundes (DFB).

Die allgemeinen Grundsätze wie: *lange Wartezeiten vermeiden, kleine Spielgruppen bilden, viel Bewe-*

gung und Ballkontakte ermöglichen – alle bekannt durch das Demotraining auf dem Platz – wurden einmal mehr berücksichtigt.

Besonderer Wert in der Hallentrainingseinheit wird dabei auf die koordinativen Fähigkeiten gelegt. Durch die unterschiedlichen Geräte in den einzelnen Sporthallen bietet sich das geradezu an. *Neugierig geworden?*

Damit auch Sie bzw. Ihr Verein vom DFB-Mobil profitieren können, richten Sie bitte Ihre *Anmeldungen/ Bewerbungen* für einen DFB-Mobil-Besuch unter Berücksichtigung des regionalen Einsatzplanes (www.sfv-online.de/dfb-mobil) an:

DFB-Mobil-Koordinator des
Sächsischen Fußball-Verbandes
A. Mäbert DFB-Mobil@sfv-online.de



Weitere Informationen dahingehend finden Sie auch unter www.dfb.de in der Rubrik „Training und Wissen / DFB-Mobil“ bzw. auf der Homepage des Sächsischen Fußball-Verbandes (www.sfv-online.de).

Arbeitstagung der Breitensportbeauftragten

Text / Foto: Tom Prager

Am 26./27.11.2011 trafen sich die Breitensportbeauftragten der Fußballkreis- und Stadtverbände zur jährlich stattfindenden Arbeitstagung in der Sportschule „Egidius Braun“ des Sächsischen Fußball-Verbandes.

Der zuständige Vizepräsident, Jörg Gernhardt, bedankte sich in seiner Grußansprache zunächst bei den Anwesenden für ihr Engagement für den Breitenfußball und sicherte zugleich auch zukünftig die Unterstützung durch den SFV zu.

Frank Rechenberg, Vorsitzender des Ausschuss Breitensport, betonte, dass ihm eine enge und kooperative Zusammenarbeit mit den einzelnen Vertretern der Kreis- und Stadtverbände am Herzen liegt. Es gehe nicht darum Luftschlöcker zu bauen, sondern durch gemeinsames Handeln den Sportlerinnen und Sport-

lern in unseren Vereinen weitere Wettbewerbsangebote zu unterbreiten.

Aufgrund der demographischen Entwicklung sollte der Arbeitsschwerpunkt auch weiterhin auf den



Seniorenfußball gerichtet sein, so Rechenberg weiter.

Ausgehend von einer Befragung der Fußballverbände stellte T. Prager eine Analyse zu den Organisations- und Angebotsstrukturen der

Fußballkreis- und Stadtverbände im Bereich Breitenfußball vor.

Auf dieser Grundlage debattierten die Tagungsteilnehmer im weiteren Tagungsverlauf, wie die Strukturen im Breiten- und Freizeitfußball verbessert werden können.

R. Mühlner und F. Rechenberg werteten das Spieljahr 2010/2011 aus, um mit den Tagungsteilnehmern entsprechende Möglichkeiten der Verbesserung zu diskutieren. In diesem Zusammenhang verständigten sich die Anwesenden zum aktuellen Rahmenterminplan.

V. Andermann ging in seiner Präsentation auf die diesjährigen Hallenfußballwettbewerbe ein und verwies in diesem Zusammenhang auf die Veränderungen, welche mit der Einführung des FIFA-Regelwerkes (Futsal) verbunden sind.

Abschließend legte F. Rechenberg bereits eine Vorlage des Rahmenterminplans für das Spieljahr 2012/2013 vor, welches am 05.12.2011 vom Vorstand bestätigt wurde. Damit wird den Fußballkreis- und Stadtverbänden eine langfristige Terminabstimmung ermöglicht.

Lehrerfortbildung „Spielen und Bewegen mit Ball“ in der Grundschule Markkleeberg-Ost

Text/Foto: Tom Prager

Aus dem großen Interesse der vielen jungen Menschen für den Fußball ergibt sich aus Sicht des Sächsischen Fußball-Verbandes die Notwendigkeit einer zeitgemäßen, attraktiven und zielgruppenspezifischen Fort- und Weiterbildung nicht nur für die Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter in unseren Vereinen, sondern auch für Lehrkräfte an den Schulen im Freistaat. Interessante Sportstunden, in denen sich unsere Kinder vielseitig bewegen, mit verschiedenartigen Bällen üben und spielen, motivieren zu lebenslangem Sporttreiben.

Ausgehend von dieser Überlegung hat der Deutsche Fußball-Bund gemeinsam mit seinen Landesverbänden bereits vor einigen Jahren eine Fortbildung für GrundschullehrerInnen konzipiert, um Sportlehrerinnen und Sportlehrer dafür zu begeistern, die Spiele sowie Spielformen mit dem Ball im Sportunterricht neu zu entde-



cken. In mehr als 30 Veranstaltungen hat der Sächsische Fußball-Verband weit über 1.000 Lehrkräfte geschult. So z.B. in Markkleeberg, wo 45 Grundschullehrerinnen und -lehrer der Einladung des Sächsischen Fußball-Verbandes gefolgt waren, um sich nützliche Tipps und Anregungen für ihre Unterrichtsgestaltung zu holen.

"Mit der konzipierten Fortbildungsveranstaltung möchten wir einen Beitrag zur allgemeinen Bewegungs- und Gesundheitserziehung für Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich leisten", so SFV-Referent Marcus Danz. "Insbesondere soll das Interesse an Spiel, Sport und Bewegung gefördert werden. Aber auch die Entwicklung elementarer sportmotorischer Fertigkeiten und motorischer Fähigkeiten sowie die Entwicklung sozialer Handlungsfähigkeiten stehen im Mittelpunkt der Fortbildungsmaßnahme".

Termine Lehrerfortbildung "Spielen und Bewegen mit Ball"				
04.01.2012	Grundschule Stützengrün	Schulstraße 43	08328	Stützengrün
11.01.2012	Sachsenalleschule Glauchau	Am Hochhaus 7	08371	Glauchau
18.01.2012	Grundschule Mittelherwigsdorf	Hauptstraße 50	02763	Mittelherwigsdorf
25.01.2012	Gerhart-Hauptmann-Grundschule Werdau	Gerhart-Weck-Str. 14	08412	Werdau
08.02.2012	Grundschule "Karl-Marx"	Forststraße 60	08525	Plauen
07.03.2012	Grundschule "Albrecht Dürer" Stollberg	Glückaufstraße 29	09366	Stollberg
14.03.2012	Grundschule Grünlichtenberg	Mittlere Dorfstraße 7	09648	Kriebstein
21.03.2012	Grundschule "Friedrich-Schiller" Flöha	Augustusbürger Str. 2	09557	Flöha
25.04.2012	3. Grundschule Riesa	Magdeburger Str. 5	01587	Riesa

U16-Landesauswahl wird Dritter beim Turnier in der Steiermark

Text/Foto: Franka Schmidt

Die sächsische U16-Landesauswahl der Junioren hat beim Vier-Länder-Turnier in Graz den 3. Platz belegt. Nachdem im August dieses Jahres bereits die sächsische Mädchenauswahl zu Gast in der Steiermark war, hatte der Steierische Fußball-Verband anlässlich seines 100jährigen Jubiläums nunmehr auch die Auswahlmannschaften der Jungen zu diesem internationalen Turnier eingeladen.

Unsere Sachsenauswahl spielte dabei gegen den Gastgeber Steiermark sowie die bayerische Auswahl jeweils 2:2, im dritten Spiel war sie dem Turniersieger Württemberg mit 0:4 unterlegen. Die drei freundschaftlichen, aber sehr anspruchs-



SFV U16 im Einsatz

vollen Spiele gegen durchweg spielstarke Gegner waren eine gute Gelegenheit für den Trainerstab um Wolfgang Grunert das Leistungsvermögen der Mannschaft einzuschätzen, die Stärken, ebenso aber auch noch vorhandene Defizite der Spieler zu erkennen und entsprechende

Schussfolgerungen für die weitere Trainingsarbeit bis zum DFB Länderpokal im April 2012 abzuleiten.

Im kommenden Jahr ist der Sächsische Fußball-Verband Gastgeber dieses traditionellen Turniers.

Für Sachsen spielten: Marius Ehmig, Ronny Schmiedel, Thomas Sonntag und Frank Zille (alle FC Erzgebirge Aue); Julian Golle, Dominik Reissig und Tony Thiam (alle Chemnitz FC); Robin Fluß, Franz Hampel, Niklas Hauptmann, Niklas Landgraf und Dominic Meinel (alle SG Dynamo Dresden); Florian Glöß und Hendrik Wagenaar (SC Borea Dresden); Janik Mäder und Paul Fricke (RasenBallSport Leipzig).

Neue Talentsichtungsmaßnahmen mit ersten Ergebnissen



Text: Jürgen Brauße, Jens Vöckler
Fotos: Westlausitzer FV, Jens Vöckler, Christian Schreiber

Die Förderung des fußball-sportlichen Nachwuchses in Sachsen ist eine der Hauptaufgaben des Sächsischen Fußball-Verbandes. Die Arbeit mit den Auswahlmannschaften, in denen die talentiertesten Spieler aus den Vereinen zusammengeführt werden, ist dabei ein wichtiger Baustein.

Als mit Umsetzung der Strukturreform im Sommer 2010 die ehemaligen Bezirksverbände aufgelöst wurden, ging auch die Arbeit mit den Bezirksauswahlmannschaften – bis dahin ein integrales Element in der Sichtungskette Verein - Kreis-auswahl - Bezirksauswahl - Landesauswahl – zu Ende. Zudem haben sich die ehemaligen Kreisverbände im Zuge der Strukturreform zu neuen, größeren Verbänden zusammengeschlossen, woraus die Aufgabe erwuchs, die Arbeit mit den Kreisauswahlmannschaften neu zu ordnen und in das Talentfördersystem des SFV einzugliedern. Der SFV hat deshalb die Talentsichtung in Sachsen auf die veränderten Rahmenbedingungen ausgerichtet und neue Turnierserien für Spieler und Spielerinnen der Talentstützpunkte sowie für die Kreisauswahlmannschaften ausgeschrieben.

Zunächst startete Anfang April 2011 die Spielrunde für Kreisauswahlmannschaften der Jungen im U13-Jahrgang. Jeder der 13 Kreisverbände sendet eine Auswahlmannschaft zu diesen Turnieren, die drei größten Kreisverbände Stadt Leipzig, Stadt Dresden und Erzgebirge nehmen mit zusätzlich einer zweiten Mannschaft teil. Die Kreisverbände berufen dabei Spieler in ihre Mannschaften, die in den Vereinsspielen und am Talentstützpunkt des Kreises schon fußball-sportliches Talent bewiesen haben. Diese werden bei den Auswahlturnieren von den anwesenden Beobachtern des SFV nach einheitlichen leistungssportlichen Kriterien bewertet. Obwohl also die Talentsichtung im Vordergrund steht, geht es natürlich auch um den sportlichen Erfolg.

Die diesjährige Serie erstreckte

sich über drei Turnierrunden. In jeder Runde wurden die 16 teilnehmenden Mannschaften in wechselnder Zusammensetzung auf vier Gruppen verteilt: in der Vorrunde zunächst unter territorialen Gesichtspunkten, danach entsprechend der Platzierungen in der Vorrunde bzw. Zwischenrunde, so dass am Ende der Turnierserie der Gesamtsieger ermittelt war.



KA Vorrunde Hoyerswerda



KA Vorrunde Hoyerswerda

gingen die Mannschaften aus Nordsachsen, Chemnitz, Meißen und Dresden II als Gruppensieger hervor. Leipzig II, Erzgebirge I, Dresden I und Westlausitz wurden jeweils Gruppenzweite. Die Zwischenrundenturniere fanden Ende Juni 2011 in Dresden, Eilenburg, Elsterberg und Flöha statt. Hier waren wiederum die Mannschaften aus Chemnitz, Nordsachsen, Meißen und Dresden I besonders erfolgreich und qualifizierten sich für das Endrundenturnier Mitte Oktober in Grimma. Dort stand schließlich die

Dresdner Stadtauswahl nach zwei Siegen gegen Chemnitz und Nordsachsen und einem Unentschieden gegen Meißen als Gesamtsieger der Turnierserie fest. Zweiter wurde die Meißner Auswahl vor Chemnitz und Nordsachsen. Bei den anderen Endrundenturnieren in Mülsen St. Niclas, Pirna und Rietzen waren Dresden II, Zwickau und Leipzig erfolgreich.

Während dem Jugendausschuss des SFV die Gesamtkoordination der Turnierserie obliegt, sind die Kreisverbände zum einen für die Arbeit mit den Mannschaften und deren Entsendung zu den Turnieren zuständig, zum anderen auch für die Auswahl und die Bereitstellung geeigneter Sportanlagen für die Durchführung der Turniere. Die tatsächliche Ausrichtung wird dabei zumeist einem interessierten Sportverein im Kreisverband übertragen. Anfangs vereinzelt aufgetretene Schwierigkeiten bei der Turnierorganisation wurden zügig und konsequent ausgewertet, so dass sich die Qualität der durchgeführten Turniere zunehmend verbesserte. Insgesamt kann dank der sehr guten Unterstützung der Kreisverbände und der ausrichtenden Vereine ein absolut positives Fazit der Spielrunde gezogen werden, die im kommenden Jahr mit Turnieren für Spieler des Jahrgangs 1999 ihre Fortsetzung finden wird. Auch auf der Jugendfachtagung mit den Vorsitzenden der Jugendausschüsse der Kreisverbände wurden die positiven Ergebnisse herausgestellt, zugleich auch wertvolle Hinweise für die Organisation der kommenden Turnierserien gegeben, um den Aufwand für die Kreisverbände zu optimieren. In der Konzeption für die Turnierserie 2012 wird dies bereits berücksichtigt.



Sieger der Endrunde in Grimma, die Stadtauswahl Dresden

weiter auf nächster Seite

Im Verlauf der Spielrunde haben sich rund 270 Jungen des Geburtsjahrgangs 1998 vorgestellt. Die Landes- und Regionaltrainer des SFV haben davon insgesamt 24 Spieler ausgewählt, die durch ihre Leistungen besonders positiv aufgefallen sind und sich für weiterführende Talentfördermaßnahmen empfohlen haben. Diese erhalten nun eine Berufung in die neue U14-Landesauswahl des SFV. Sieben der 24 Spieler kommen aus Vereinen der Stadt Dresden, fünf Spieler aus der Stadt Leipzig, vier aus dem Erzgebirge, drei aus dem Kreis Meißen, zwei aus dem Kreis Zwickau und je einer aus den Kreisen Nordsachsen, Vogtland und Westlausitz. Unterdessen bestritt die neuformierte Mannschaft noch im Oktober ein erstes Ländervergleichsturnier in Lindow, war dort aber den gleichaltrigen Mannschaften aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen noch unterlegen.

Eine gleichartig gestaltete Spielrunde wurde 2011 auch im weiblichen Nachwuchsbereich durchgeführt. Hier dient die Maßnahme speziell der Sichtung und regelmäßigen Leistungsüberprüfung potenzieller Spielerinnen für die U15-Landesauswahl.

Als weiterer Baustein der Talentsichtung ist Ende September 2011 die neue Turnierserie für Spielerinnen und Spieler der Talentstützpunkte in den Altersklassen U11 und U12 gestartet.

Diese Serie erstreckt sich über den Zeitraum eines Spieljahres über fünf Spielrunden und mündet jeweils zum Spieljahresende in den Landestalenttag. Bei den Turnieren spielen Mädchen und Jungen in gemischten 5er-Mannschaften und auf verkleinerten Spielfeldern gegeneinander. Ähnlich wie bei den Kreisauswahlturnieren werden die Mannschaften auf regionale Gruppen aufgeteilt. Zwar scheiden zwischen den Turnierrunden Mannschaften aus, aber aus den jeweils besten Spielern dieser Mannschaften wird eine neue „Auswahl“-Mannschaft gebildet, die beim nachfolgenden Turnier weiter mitspielen darf. Beim finalen Landestalenttag sind so schließlich noch acht Mannschaften am Start.

Mit den Stützpunktturnieren wird den jeweils rund 150 talentiertesten

Spielerinnen und Spielern der Jahrgänge U11 und U12 eine hochwertige Präsentations- und Vergleichsplattform geboten. Im Gesamtkontext der Talentförderung dient diese Maßnahme aber auch der Vorsichtung und regelmäßigen Leistungsüberprüfung potenzieller Spielerinnen und Spieler für die Einschulung an die sportbetonten Schulen bzw. Eliteschulen des Fußballs in Sachsen. Mit der Beobachtung über den Zeitraum von einem bzw. zwei Spieljahren wird gewährleistet, dass die Spielerinnen und Spieler, die sich zur Einschulungsüberprüfung vorstellen, in ihrer Leistungsentwick-

die Sichtung von Spielern für ihre aufzubauenden Kreisauswahlteams.

Der SFV unterstützt die Arbeit der Kreisverbände mit den Auswahlmannschaften mit einer projektbezogenen finanziellen Zuwendung. Zudem stellt der SFV für jeden Spieler, der in die U14-Landesauswahl berufen wird, eine Bonuszahlung an die Kreisverbände bereit, in denen der Spieler ausgebildet wurde. Insgesamt wendet der SFV für diese Sichtungs- und Fördermaßnahmen im männlichen und weiblichen Nachwuchsbereich jährlich rund 30.000 € auf. Dazu addieren sich die Aufwendungen der Kreisverbände bei den vorbereiteten Trainingsmaßnahmen und der Honorierung der Kreisauswahltrainer.

Mit den beschriebenen Maßnahmen wird die Sichtung der besten Nachwuchsspieler und -spielerinnen auf die notwendige flächendeckende Basis gestellt. Während die Talentstützpunkte bereits seit längerem wichtige Aufgaben bei der Auswahl und Vorbereitung potenzieller Spieler und Spielerinnen für die Sportbetonten Schulen erfüllen, ist nunmehr auch die Arbeit mit den Auswahlmannschaften der Kreisverbände unmittelbar an die Talentförderung des Landesverbandes angebunden. Talentierte Spielerinnen und Spieler mit kontinuierlicher Leistungsentwicklung können somit neben dem Training und den Spielen in ihren Vereinen auch von den aufeinander aufbauenden Fördermaßnahmen der Verbände profitieren: vom Training und den Turnieren der Talentstützpunkte, an der sportbetonten Schule, in der Kreis- und in der



Eröffnung der Einschulungsveranstaltung in Leipzig durch Landestrainer Wolfgang Grunert



praktische Überprüfungen bei der Einschulungsveranstaltung in der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig

lung und Leistungsbereitschaft bereits eine gewisse Stabilität aufweisen. Darüber hinaus nutzen auch die Kreisverbände die Turniere für

Landesauswahl und im Idealfall in der DFB Junioren - Nationalmannschaft.



Wernesgrüner Pokal-Sachsen 2011/2012 ein Halbfinalist, 71 Spiele und 332 Tore

Text: Christian Schreiber
Fotos: Thomas Grandt, MDR, Andreas Kretschel

Bereits am 18. Juli, in der Sommerpause, wurden die Qualifikationsspiele und die Begegnungen der ersten Hauptrunde im Wernesgrüner Pokal-Sachsen ausgelost. Seit dem 06.08.2011 rollt der Ball wieder in Sachsens höchstem Pokalwettbewerb. Eine Ausscheidungsrunde, drei Hauptrunden, alle Achtelfinalsiege und bereits eine Viertelfinalbegegnung wurden bis zum 17.12.2011 absolviert. Im aktuellen Wettbewerb waren vom Kreispokalsieger wie z.B. der SG Kreinitz (Kreis Meißen) bis zum Drittligist und Vorjahresfinalist, Chemnitzer FC, 80 Mannschaften vertreten. Es wurden 71 Partien angepfiffen, in denen 332 Tore fielen, immerhin 4,7 Tore im Schnitt. Den höchsten Sieg, und damit mitverantwortlich für diese beachtliche Quote, erreichte der Hainsberger SV beim 1:12 über den SV 1892 Marbach am 07.08.2011 in der Ausscheidungsrunde.

In Cup-Spielen kann es kein Remis geben, und so verleihen Verlängerung und Elfmeterschießen Pokalwettbewerben einen Teil ihrer Besonderheit. In den zurückliegenden Spielen stand nach 90 Minuten in sieben Partien noch kein Sieger fest, so dass zusätzliche 30 Minuten nötig waren. Fünf der sieben Spiele konnten in der Verlängerung, teils sehr torreich, entschieden werden. Hier ist vor allem die Partie von SG Leipzig Leutzsch gegen VfB Auerbach in der 3. Hauptrunde zu nennen, die nach der regulären Spielzeit 0:0 endete, aber nach weiteren 2 x 15 Minuten mit 4:0 von den Leutzschern gewonnen wurde. Auch der FSV Budissa Bautzen verbesserte ein 1:1 nach 90 Minuten beim SV Einheit Kamenz in der Verlängerung noch in einen 1:5 Auswärtssieg. Zwei der verlängerten Partien gingen allerdings ins Elfmeterschießen. Der VfB Lengenfeld gewann die Begegnung in der 1. Hauptrunde gegen den SV Tanne Thalheim 6:5 nach Elfmeterschießen (90 & 120m 1:1). Als bisher spannendster Höhepunkt ist sicher

aber die Achtelfinalbegegnung zwischen dem Oberligist VfB Fortuna Chemnitz und dem Regionalligist VFC Plauen zu sehen. Nach 90 Minuten stand es hier bereits 3:3. Auf beiden Seiten wurden die Tore jeweils nur von einem Schützen erzielt. Steve Rolleder erzielte den Hattrick auf Seiten der Chemnitzer und Paul-Max Walther für Plauen. Tragisch, dass gerade dem Erfolgsschützen von Fortuna das Glück beim entscheidenden Strafstoß verwehrt blieb.



Elfmeterschießen:
VfB Fortuna Chemnitz : VFC Plauen

Eine Besonderheit im Pokal stellt die Auslosung der Achtelfinalbegegnungen dar. Wurden die öffentlichen Verlosungen bisher in der Halbzeitpause bei einem Spiel eines noch im Pokal vertretenen Vereins vorgenommen, konnte diese Verlosung live im MDR-SACHSENSPIEGEL sachsenweit übertragen werden. Pokal-Staffelleiter Ulrich Günther und Uwe Dietrich, Vorsitzender des Spielausschusses, zogen die Lose live vor laufenden Kameras (Foto).



v.l. Almut Rudel (mdr), Uwe Dietrich und Ulrich Günther (SFV)

Aktuell wir das Viertelfinale ausgetragen, acht Mannschaften aus fünf Spielklassen stehen sich in den vier Spielen gegenüber. Mit dem TSV Stahl Riesa ist noch ein Vertre-

ter der Bezirksliga Mitte vertreten. Das zeigt einerseits die Attraktivität und den Reiz des Pokals, da hier Sächsische Mannschaften von der

Viertelfinalbegegnungen

Heidenauer SV - Chemnitzer FC	14.01.2012	13:00 Uhr
TSV Stahl Riesa - VFC Plauen	05.02.2012	13:00 Uhr
FSV Zwickau - Rasenballsport Leipzig	29.02.2012	19:00 Uhr

Kreisliga bis zur 3. Liga aufeinander treffen können, andererseits besteht gerade in der Bestimmung von Spielterminen ein hoher Koordinierungsbedarf, da aktuell die Spielpläne von fünf verschiedenen Spielklassen aufeinander abgestimmt werden müssen. So kommt es auch, dass zwischen der ersten Viertelfinalbegegnung am 17.12.2011 und der voraussichtlich letzten am 29.02.2012, mit 72 Tagen mehr als zwei Monate liegen.

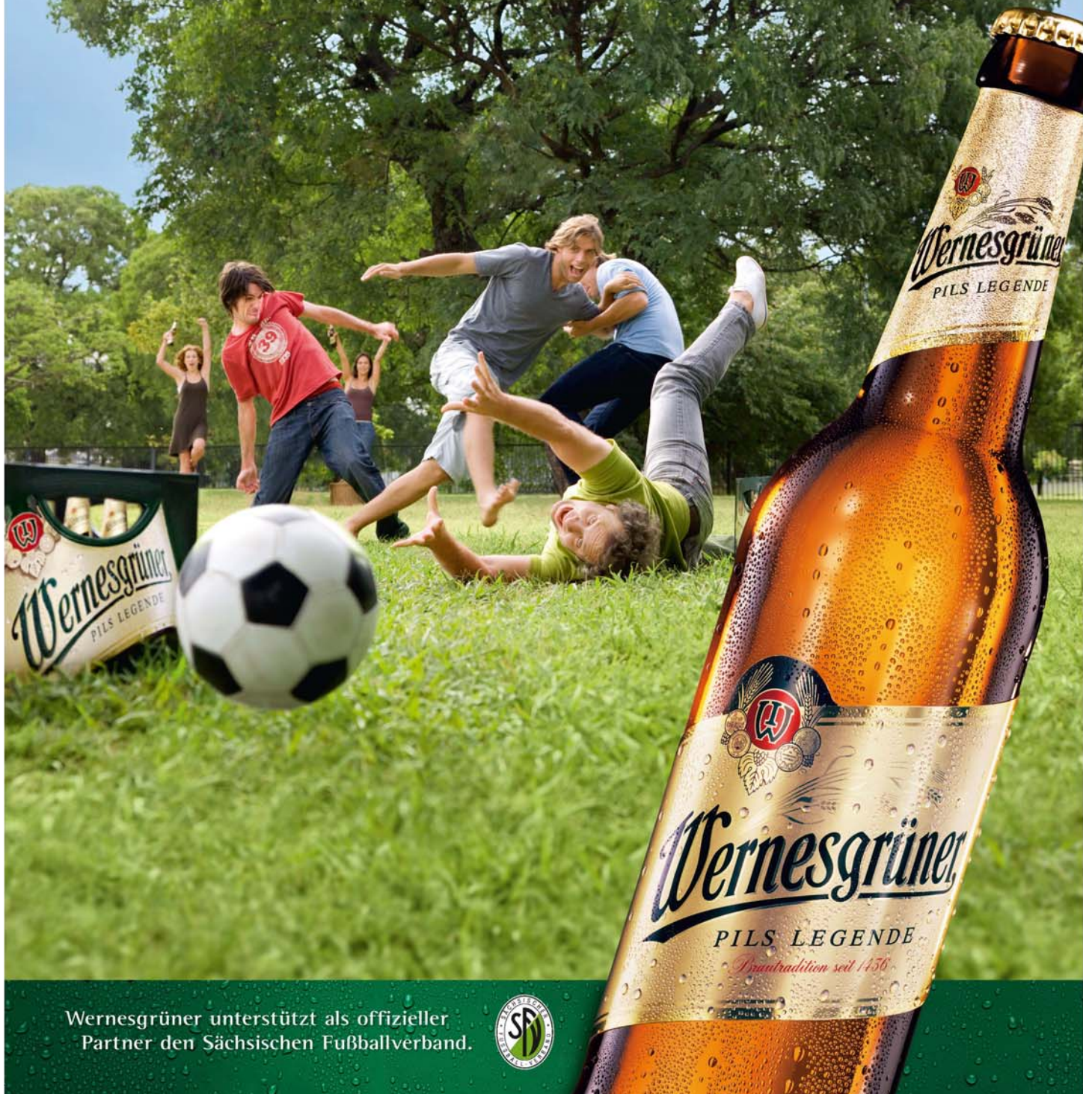
Das letzte Mal 2011 rollte der Ball im Wernesgrüner Pokal-Sachsen zwischen dem VfL 05 Hohenstein-Ernstthal und FSV Budissa Bautzen. Am Samstag, dem 17.12., um 13:00 Uhr empfingen die Gäste aus Hohenstein, aktuell 11. der Wernesgrüner Sachsenliga, die Gäste aus Bautzen, die eine Spielklasse höher in der NOFV-Oberliga



Viertelfinale: VfL 05 Hohenstein-Ernstthal (weiß) : FSV Budissa Bautzen

Süd den 7. Platz belegen. 200 Zuschauer verfolgten die Begegnung im HOT-Sportzentrum am Schützenhaus und konnten miterleben, wie ihre Mannschaft durch das 1:0 von Roy Blankenburg in der 77. Minute als erster sächsischer Verein ins Pokal-Halbfinale einzog. Der Halbfinaleinzug ist wie schon zuvor die Teilnahme am Pokal-Viertelfinale, der sportlich größte Erfolg des VfL im Landespokal.

Schützenfest



Wernesgrüner unterstützt als offizieller
Partner den Sächsischen Fußballverband.



Landespokal der Frauen

Text: Christian Schreiber
Foto: Lok Leipzig, Nadine Haase

In der Halbzeitpause der Landesliga-Begegnung zwischen den Frauen von SG LVB Leipzig und Post SV Leipzig wurden durch Jörg Beutel (Frauen- und Mädchenausschuss, Foto) die Halbfinalbegegnungen im Landespokal der Frauen ausgelost.



Jörg Beutel (SFV Frauen- und Mädchenausschuss)

Für den Spieltag am 11.12.2011 wurden folgende Partien ermittelt. Der Titelverteidiger 1.FC Lokomotive Leipzig II traf auf die 1. Mannschaft von FC Erzgebirge Aue, während die Frauen von SG LVB Leipzig zuhause den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal empfingen.

Die Leipziger Frauen von Lok, die im letzten Jahr Aue im Viertelfinale mit 2:0 schlagen konnten, setzten sich auch in diesem Jahr durch und ziehen mit dem 3:1 über Aue ins Finale um den Landespokal ein.

Im zweite Halbfinale konnten die Frauen von SG LVB Leipzig ihre Konkurrentinnen aus Hohenstein-Ernstthal mit 2:1 besiegen.

Im Finale am 01.05.2012 in Herold kommt es daher zu einem rein

Leipziger Derby zwischen der 2. Mannschaft vom 1. FC Lokomotive Leipzig und den Frauen von SG LVB Leipzig.



Titelverteidiger 1. FC Lok II, auch in diesem Jahr im Finale um den Landespokal

Viertelfinals Spiele im Junioren-Landespokal in Sachsen ausgelost

Text/Foto: Thomas Grandt/SFV

Bei der Auslosung der Viertelfinals Spiele in der Halbzeitpause der Achtelfinalpartie der A-Junioren VfB Fortuna Chemnitz gegen Chemnitzer FC wurden am 23.11.2011 die nachfolgenden Spiele ermittelt (Tabellen). Geleitet wurde die Verlosung von Juniorenpokal-Spielleiter Joachim Hartig und VfB-Stadionsprecher Matthias Schmidt (Foto). Als Glückseligen agierten Sara Kunath und Teresa Sebastian deren Freunde in der Elf des Gastgebers standen, welcher sehr überraschend Pokalverteidiger und DFB-Pokal-Viertelfinalisten CFC mit 3:1 besiegte. Juniorenpokal-Spielleiter Joachim Hartig und VfB-Stadionsprecher Matthias Schmidt konnten folgende Partien verkünden: (Tabellen rechts)



A-Junioren VfB Fortuna Chemnitz gegen Chemnitzer FC (rote Trikots)



Auslosung

A-Junioren			
SC Borea Dresden - RasenBallSport Leipzig	15.04.2012	10:30 Uhr	
VfB Zittau - SG Leipzig Leutzsch	15.04.2012	10:30 Uhr	
Hoyerswerdaer SV 1919 - SG Dynamo Dresden	15.04.2012	10:30 Uhr	
FV Dresden Süd-West - VfB Fortuna Chemnitz	15.04.2012	10:30 Uhr	

B-Junioren			
Chemnitzer FC - SG Dynamo Dresden	14.04.2012	10:30 Uhr	
SG Dresden Striesen - RasenBallSport Leipzig	14.04.2012	10:30 Uhr	
TSV Ifa Chemnitz - FC Erzgebirge Aue 2	14.04.2012	10:30 Uhr	
ESV Lokomotive Zwickau - 1. FC Lokomotive Leipzig	15.04.2012	12:00 Uhr	

C-Junioren			
SG Dresden Striesen - RasenBallSport Leipzig 2	14.04.2012	12:30 Uhr	
VFC Plauen - Chemnitzer FC	15.04.2012	10:30 Uhr	
Dresdner Sport- und Spiel 2000 - SG Dynamo Dresden	15.04.2012	10:30 Uhr	
1. FC Lokomotive Leipzig - SC Borea Dresden	15.04.2012	10:30 Uhr	

D-Junioren Endrunde 19.05.2012, Dresden-Weixdorf		
Teilnehmer:	SG Leipzig-Leutzsch	FSV Budissa Bautzen
	Chemnitzer FC	RasenBallSport Leipzig
	SG Dynamo Dresden	SC Riesa
		VfB Zittau

Antragstellung Online: Ab März 2012 Passanträge per PC möglich

Ab **1.3.2012** wird es im Sächsischen Fußball-Verband die Möglichkeit geben, die Spielerlaubnis im elektronischen Verfahren laut Spielordnung § 16 a zu beantragen. Dabei sind folgende Dinge zu beachten:

Jeder Verein, der an der Antragstellung Online teilnehmen möchte, beantragt für einen namentlich zu benennenden Anwender eine DFBnet-Kennung, welche die speziellen Zugangsrechte zum Modul Pass Online/Antragstellung Online enthält. Die betreffende Person/Anwender muss Mitglied im Verein sein. Nachdem dieser Anwender die Zugangsdaten erhalten hat, kann der Verein bestimmte Passantragsarten online abwickeln. Dies bedeutet, dass kein Postversand an den SFV mehr nötig ist.

Wichtig: Der Verein ist gemäß § 16a der SpO verpflichtet, **alle** relevanten Unterlagen für einen Zeitraum von **mindestens zwei Jahren** aufzubewahren und auf Anforderung dem SFV jederzeit zur Kontrolle vorzulegen bzw. einzusenden.

Folgende drei Antragsarten für Spielberechtigungen können online beantragt und abgewickelt werden:

1. Erstaussstellungen von Spielern deutscher Nationalität

Bei einer Erstaussstellung über Antragstellung Online müssen **vorher** folgende Unterlagen vorliegen:

- Antrag auf Spielerlaubnis, gestempelt und vom Spieler eigenhändig unterschrieben (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)
- Kopie Geburtsurkunde oder Ausweisdokument

2. Regionaler Vereinswechsel (Wechsel innerhalb des SFV)

Bei einem regionalen Wechsel über die Antragstellung Online müssen **vorher** folgende Unterlagen vorliegen:

- Antrag auf Spielerlaubnis, gestempelt und vom Spieler eigenhändig unterschrieben (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)
- Ausgetragener Spielerpass bzw. Passverlusterklärung (mit vollständigen Daten: Abmeldedatum, Freigabeerklärung (Nicht-/Zustimmung), letztes Spiel für den abgebenden Verein)

Wichtige Hinweise:

- Die Antragstellung kann erst nach realisierter Abmeldung des Spielers beim abgebenden Verein erfolgen. Ein vollständig ausgetragener Spielerpass des abgebenden Vereins oder ein Einschreibebeleg stellen eine Abmeldung in diesem Sinne dar.

- **Neu** ist, dass der aufnehmende Verein stellvertretend für den Spieler eine Abmeldung beim abgebenden Verein veranlassen kann. Ein Mustertext für eine derartige Abmeldung befindet sich auf der Homepage des SFV. Dieses Dokument muss dann ebenfalls 2 Jahre aufbewahrt werden.

3. Abmeldung / Löschen von Spielberechtigungen

- **Neu** ist, dass bei einer Abmeldung eines Spielers der Pass nicht mehr dem Spieler ausgehändigt oder der Passstelle zugeschickt werden muss. Der Verein hat die Möglichkeit, den Spieler selbst abzumelden. Der alte Pass muss mindestens

zwei Jahre aufbewahrt werden. Es ist dringend darauf zu achten, dass die Abmeldung auf der Rückseite des Passes vollständig ist, d.h. Eintrag des Abmeldedatums, des letzten Spiels und der Freigabeerklärung (Nicht-/Zustimmung).

Weitere Informationen:

Der SFV prüft in unregelmäßigen Abständen die Vollständigkeit aller Unterlagen zur Passantragstellung Online, welche der Verein mind. zwei Jahre aufzuheben hat. Fehlende bzw. unvollständige Unterlagen, sowie Falschangaben führen gemäß RVO zu sportrechtlichen Konsequenzen für den Verein und den betreffenden Spieler.

Ein Anschreiben zur Rückmeldung der Vereine ist bereits Anfang Dezember per Epostfach zugestellt worden und bisher haben rund 200 sächsischen Vereine ihr Interesse bekundet und einen Zugang beantragt. Natürlich können auch die anderen Vereine jederzeit in dieses Verfahren einsteigen.

In den Monaten Januar/Februar 2012 wird der SFV in Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden einige Schulungen bzw. Infoveranstaltungen anbieten, um die neuen Verfahrensweisen vorzustellen. Außerdem stehen umfangreiche Onlinehilfen zur Verfügung.

Die klassische Variante der Passbeantragung per Posteingang bleibt weiterhin parallel bestehen.

Nähere Auskünfte zur Antragstellung Online erteilt die SFV-Geschäftsstelle unter der Tel.-Nummer **0341 / 337435-28**.

NEU - Vereinsadministrator: DFBnet Kennungen selbst bearbeiten

Ab Januar 2012 wird es für die Vereine eine weitere neue Anwendung geben. Es besteht dann die Möglichkeit im Verein selbst Kennungen für die ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter zu erstellen.

Dazu bedarf es nur der Benennung eines Vereinsadministrators, der dann die DFBnet Kennungen für den eigenen Verein generieren und ändern kann. Somit erhält der Verein auch erstmals eine Übersicht

über alle im Verein bereits erstellten DFBnet Zugänge. In einem Anschreiben im Dezember wurden die Vereines aufgerufen eine Vereinsadministratorenkennung zu beantragen und die Vergabe und Bearbeitung der Kennungen zukünftig im Verein vorzunehmen. Eine große Anzahl der Verein hat den Rückmeldebogen bereits zurück gesandt.

Ebenso wie bei der Antragstellung Online ist die Beteiligung für die

Vereine zunächst freiwillig und nicht zwingend vorgeschrieben. Es besteht also auch weiterhin die herkömmliche Möglichkeit die DFBnet Kennungen über den DFBnet Administrator des SFV zu beantragen.

Für Mitarbeiter der Verbände, für das Postfach bzw. für die Vereinsadministratoren sind die Kennungen auch zukünftig beim SFV-Administrator Thomas Grandt anzufordern.

„Umsetzung der Sicherheitsrichtlinie des Sächsischen Fußball-Verbandes, Teil 1: Bauliche Maßnahmen“

Text: Thomas Hauser
Foto: Peter Hauser

Der Sächsische Fußball-Verband (Ausschuss Qualifizierung und Sicherheitsausschuss) hatte für den 19.09.2011 nach Leipzig, Sport-schule des SFV „Egidius Braun“ die Vereine der Wernesgrüner Sachsenliga und der Herren Bezirksligen Nord, Mitte, West und Ost zum Seminar „Umsetzung der Sicherheitsrichtlinie des SFV, Teil 1: Bauliche Maßnahmen“ eingeladen. Die Zielsetzung der Veranstaltung bestand darin, die Vereine zu informieren über:

- bauliche Sicherheit im Sportgelände (Herr Klein)
- versicherungsrechtliche Fragen (Herr Oha)
- aktuelle Situation der Fördermittelbeantragung (Herr Bär)
- Sicherheitsaspekte der Polizei (Herr Heditzsch)
- Sicherheitsaspekte der Feuerwehr (Herr Gruner).

Leider waren diesem Weiterbildungsangebot nur 15 Vereinsvertreter gefolgt. Stellt sich die Frage, ob alle nicht anwesenden Entscheidungsträger der Vereine, all die dargebotenen Dinge zur baulichen Sicherheit im Sportgelände bereits kennen und eine Wissensaneignung nicht notwendig ist, oder andere Gründe einer Nichtteilnahme vorhanden sind. Beide Ausschüsse des SFV waren davon ausgegangen, die Vereine auf dem Gebiet der baulichen Sicherheit zu unterstützen, indem auch die Vertreter der Kommunen dazu eingeladen werden sollten, sofern diese von den Vereinen benannt wurden. Leider erreichten uns auch hier nur sehr wenige Zuschriften, so dass zum Seminar nur drei Vertreter von Kommunen anwesend waren.

Das Programm war durchaus abwechslungsreich und informativ.

Wolfgang Klein brachte in seinem 75-minütigen Vortrag eine ganze Reihe von positiven und negativen Beispielen, meist anhand von

Bildern, zur baulichen Sicherheit zur Sprache. Das Hauptanliegen seines Vortrages lag insbesondere darin, die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf umfangreiche Aspekte im eigenen Sportobjekt zu lenken, Verantwortlichkeiten festzulegen und regelmäßige Kontrollen zur baulichen Sicherheit wahrzunehmen. Immer wieder stellte er geeignete Maßnahmen vor, um kleine bauliche Mängel schnellstens abzustellen und damit größeren Schaden und Ärger für die Vereine abzuwenden. Wolfgang

Stefan Bär (Landessportbund Sachsen) gab einen Einblick in die Sportstättenförderung des Freistaates Sachsen einschließlich der Sportförderrichtlinie des Sächsischen Ministeriums für Kultus und Sport (SMK). Er informierte über das Sonderförderprogramm Vereinssportstättenbau und den allgemeinen Sportstättenbau (Verein/Kommune). Den Teilnehmern wurde aufgezeigt, was förderfähig ist und auch welche Dinge nicht zuwendungsfähig sind.



Christian Lohmeier bekämpft einen Entstehungsbrand

Klein stellte eine umfangreiche Handreichung zur Verfügung, die den Vereinen genügend Ansatzpunkte lieferte, um das Thema ernsthaft in ihrer täglichen Arbeit auf die Tagesordnung zu setzen.

Burkhard Oha (ARAG-Versicherungen) stellte in seinem Vortrag insbesondere die Unfall- und Haftpflichtschäden und Bauherren-Haftpflichtschäden heraus, die im Zusammenhang mit der Vernachlässigung von Sicherheitsrichtlinien entstehen können. Bereitwillig beantwortete er Fragen und stellte Antragsformulare für Sport-Schadenmeldungen für Unfall- und Haftpflichtschäden zur Verfügung.

Mantreu Heditzsch, Polizeidirektion Westsachsen, war voll in seinem Element, als er anhand zahlreicher Verordnungen und Gesetze gepaart mit praktischen Beispielen sofort aufmerksame Zuhörer fand.

weiter auf nächster Seite

weiter von Vorseite

Herr Heditzsch riss sein Thema diesmal nur an, wird es doch im Frühjahr 2012 bei den Schulungen von Verantwortlichen für Sicherheit und Hauptordnern in den Vereinen ausführlich um das Thema „Organisatorische Sicherheit im Sportobjekt“ gehen.

Karl-Heinz Gruner (Feuerwehr) zog die Zuhörer in seinen Bann. Beim Abspielen eines Videos einer Brandkatastrophe in einem englischen Stadion mit 50 Toten stockte allen Teilnehmern der Atem. Binnen drei Minuten entwickelte sich aus einem kleinen, noch gut zu löschenden Brandherd, ein flammendes Inferno. Spätestens hier wurde allen bewusst, wie wichtig Kenntnisse von mehreren Personen über Brandschutz innerhalb des Vereins sind. Ein wichtiger Appell an die Vereine: Setzen Sie das Rauchverbot in Ihrer Sportanlage strikt durch!

Trotz der fortgeschrittenen Zeit kam es noch zu einer beeindruckenden Vorführung mit einem Feuerlöscher. Keiner der noch anwesenden Teilnehmer hatte sich solch eine Wirkungsweise vorgestellt. Jeder wurde darin bestärkt, einen Entstehungsbrand tatsächlich bekämpfen zu können. Schade, dass zu diesem Zeitpunkt nur noch Wenige an der Veranstaltung teilnahmen, waren doch Trainingsdurchführung und weitere unbekannte Gründe wichtiger als das Brandschutzthema. Bleibt zu hoffen, dass dieses Thema innerhalb der Vereine keine Randsache darstellt.

Alle Teilnehmer erhielten umfangreiche Materialien ausgereicht: Teilnehmerzertifikat, Sicherheitsrichtlinie zur Gewährleistung der Sicherheit im Spielbetrieb des Sächsischen Fußballverbandes, Musterentwurf einer Stadionordnung / Sportplatzordnung, Kuli und Schreibunterlagen des SFV, Bundesligakalender, Imbiss und Tagungsgetränke.

Referentenschulung

Text: Thomas Hauser
Foto: Peter Hauser

Der Ausschuss Qualifizierung chend ihrer Fachspezifik betreuten. Nahezu 8000 Sportfreunde nahmen vom 01.07.2010 bis 30.09.2011 an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Eine bemerkenswerte Zahl, wird doch die Mehrzahl der Veranstaltungen von ehrenamtlichen Sportfreunden organisiert und durchgeführt, wengleich das Hauptamt keinen unwesentlichen Teil zum erfolgreichen Gelingen beiträgt. Hauptthema des Abends war Lehren und Lernen – Qualitätskriterien in der Ausbildungspraxis. Nach der Einführung in die Gruppenphase wurde in drei Gruppen heftig diskutiert. Einstiegsmethoden standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Methoden zur Inhaltsvermittlung (u.a. Gruppenarbeit, Diskussion, Einzelarbeit und Fallbeispiel). Das Medienrepertoire wurde ausgelotet (Tafel/Flip-Chart, Plakat/Wandzeitung/Pinnwand, Arbeitsblätter, Folien/Overheadprojektor, Video, Powerpoint-Präsentation, Internet).



Referentenschulung in der Sportschule „Egidius Braun“

Bemerkenswerte Fakten erhielt der Auswertungsteil. 26 Kurzschulungen als Voraussetzung zur Teilnahme an Grundlagenlehrgängen wurden im Zeitraum 01.01.2011 bis 11.11.2011 abgehalten. 575 Teilnehmer besuchten diese Form des ersten Kennenlernens der Ausbildung innerhalb des Sächsischen Fußballverbandes. Im gleichen Zeitraum bildeten sich über 600 Sportfreunde in unterschiedlichen Veranstaltungen weiter. Kurzschulungen mit überfachlichem Charakter und die Tage der Fortbildung standen hier im Mittelpunkt. Des Weiteren führte der Ausschuss Qualifizierung zwei zentrale Lehrgänge an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig durch. Informationsabende an den DFB - Trainingsstützpunkten rundeten das fußballspezifische Fortbildungsangebot für interessierte Trainer ab.

Das Ziel der Ausbildung innerhalb des SFV besteht darin, dass viele Teilnehmer die C-Lizenz bzw. die C-Lizenz-Breitenfußball erwerben. Dezentrale Grundlagenlehrgänge in den Kreisen und zentrale Aufbau- und Prüfungslehrgänge in Leipzig bilden dabei immer eine Einheit. Erwähnt wurden auch die vom Ausschuss angebotenen Weiterbildungen, die jedoch in der Regel externe Referenten entspre-

und Lernen – Qualitätskriterien in der Ausbildungspraxis. Nach der Einführung in die Gruppenphase wurde in drei Gruppen heftig diskutiert. Einstiegsmethoden standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Methoden zur Inhaltsvermittlung (u.a. Gruppenarbeit, Diskussion, Einzelarbeit und Fallbeispiel). Das Medienrepertoire wurde ausgelotet (Tafel/Flip-Chart, Plakat/Wandzeitung/Pinnwand, Arbeitsblätter, Folien/Overheadprojektor, Video, Powerpoint-Präsentation, Internet). An einem abwechslungsreichen und lehrmethodisch variantenreichen Abend kam jeder Teilnehmer zu Wort. Dabei wurde nicht nur über die Verantwortung zur Umsetzung der Aus- und Fortbildungsthemen aller Anwesenden beraten sondern auch über die Bedeutung solch wichtiger Bereiche wie Integration und Antirassismus.

Beim nächsten Treffen im kommenden Jahr wird der Hauptinhalt der Beratung die Umsetzung der Ausbildungskriterien des DFB innerhalb des Sächsischen Fußballverbandes sein.

Der Ausschuss Qualifizierung bedankt sich bei allen Referenten für ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2011.

C-Lizenz-Lehrgang

Text/Foto: Peter Hauser

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Ausschusses Qualifizierung steht die Ausbildung von Trainern mit C-Lizenz bzw. C-Lizenz Breitenfußball. Im Jahr 2011 fanden drei Lehrgänge statt. Im Folgenden geben wir einige Informationen zu den Teilnehmern, zum Ablauf und zu den Ergebnissen zum C-Lizenz-Lehrgang im September/Oktober 2011.

Mit 23 Teilnehmern aus 20 Vereinen war wiederum eine gute Beteiligung zu verzeichnen. Die Zulassung zum Lehrgang erreichten die Sportfreunde, nachdem Sie eine fußballspezifische Kurzschulung des DFB in einem der Kreis- oder Stadtverbände des Sächsischen Fußballverbandes besucht hatten. Dieser galt als Voraussetzung zur Teilnahme an einem Grundlagenlehrgang. In diesem erreichten Sie mit Ihren Ergebnissen in Theorie und Praxis einen Punktedurchschnitt von mindestens 9. Nach dem Beibringen weiterer Zugangsvoraussetzungen (u.a. Erste-Hilfe-Kurs, Regelkundelehrgang) bewarben sich die Teilnehmer für den Aufbaulehrgang vom 05. bis 09. September, 12. bis 16. September und den Prüfungslehrgang vom 21. und 22. Oktober 2011.

Innerhalb der eineinhalb Wochen standen umfangreiche Themenschwerpunkte auf dem Programm. Hier nur eine kleine Auswahl behandelte Themen.

- Begriffe und Systematik der Taktik
- Mustertrainingseinheiten
- Kurzlehrproben
- Gruppentaktische Mittel des Angriffs und der Abwehr
- Mannschaftstaktische Mittel des Angriffs und der Abwehr
- Bestimmungsfaktoren, Grundprinzipien der Trainingsgestaltung
- 4 gegen 4-Turnier
- 11 gegen 11 Spiel
- Methodik, Training der konditionellen Fähigkeiten



schriftliche Prüfungen zur C-Lizenz

Die Teilnehmer wurden unter anderem zur Mitarbeit angeregt, indem jeder innerhalb von Gruppenarbeiten bestimmte Themen in Theorie und Praxis abhandelte.

Als Referenten traten die Lan-

Am Prüfungslehrgang im Oktober nahmen 22 Sportfreunde teil. Ein umfangreiches Pensum musste absolviert werden. Am Freitag, dem 21.10.2011, stellten die Anwesenden ihr Wissen in Klausuren unter Beweis. Die Themen Technik, Taktik, Kondition und Sportmedizin standen auf dem Programm. Der sich anschließende Samstag forderte die Prüflinge sowohl körperlich als auch geistig. Zunächst hatte jeder Sportfreund ein Thema in der Praxis zu bearbeiten. Während jeweils ein Sportfreund in der fünfzehnminütigen Lehrprobe die Leitung übernahm, bildeten die anderen Sportfreunde die Trainingsgruppe.

Nach dem Mittagessen offenbarten die Teilnehmer ihr Wissen im Vortrag und in einer Befragung zu Themen, die im Lehrgang behandelt wurden.



Praxiseinsatz: Leitung des Trainings in der Lehrprobe

destrainer Wolfgang Grunert und Olaf Kaplick, DFB-Stützpunktordinator Jörg Wunderlich, die Mitglieder des Ausschusses Qualifizierung Hans Ermlich und Marcus Danz sowie Dr. Striegler und Norman Becker in Erscheinung. Für den organisatorischen Teil zeichnete sich Peter Hauser verantwortlich.



Teilnehmer Lehrgang C-Lizenz Sep./Okt.

Die Ergebnisse des Lehrganges sind zufriedenstellend. 17 Sportfreunde erreichten das Lehrgangsziel, selbstverständlich mit unterschiedlichem Erfolg. Acht davon erzielten Ergebnisse, die zur Teilnahme an einem weiterführenden B-Lizenz-Lehrgang berechtigen. Diese Durchführung liegt in der Hand des DFB, wobei auch B-Lizenz-Lehrgänge in Leipzig stattfinden.

Als Beste des Lehrganges C-Lizenz erwiesen sich André Feig und David Pomplitz.

Der Ausschuss Qualifizierung wünscht allen Absolventen des Lehrganges viel Erfolg in ihrer weiteren Tätigkeit, in der Hoffnung, dass das Gelernte in Theorie und Praxis auch im Heimatverein umgesetzt wird.

Tagung des Ausschusses Qualifizierung mit den Bildungsbeauftragten der Kreis- und Stadtverbände

Text: Thomas Hauser

Foto: Peter Hauser

Ein überaus positives Fazit konnte der Vorsitzende des Ausschusses Qualifizierung, Thomas Hauser, über den Beginn einer gemeinsamen Zusammenarbeit ziehen. In die Auswertung waren vor allem Kurzschulungen, Fortbildungsmaßnahmen (da insbesondere die Tage der Fortbildung) sowie Grundlagenlehrgänge zur C-Lizenz bzw. C-Lizenz-Breitenfußball einbezogen. Nach der Vorstellung der SFV-Qualitätskriterien und des Themas „Lehren und Lernen – Qualität in der Ausbildungspraxis“ durch den Vorsitzenden wurden am zweiten Tag besonders in der Gruppenphase die zukünftigen Aufgaben für ein weiteres erfolgreiches Wirken erarbeitet. Eine detaillierte Auswertung der Tagung ist den Kreisbildungsbeauftragten in zusammengefasster Form zugegangen.

Zur Auswertung: In den 13 Kreis- bzw. Stadtverbänden des Sächsischen Fußballverbandes sind zur Zeit 12 Kreisbildungsbeauftragte installiert. Lediglich in der Oberlausitz gibt es nach dem Rücktritt von Thomas Markert noch keinen Nachfolger, wengleich Sportfreund Ulmer bemüht ist, Aufgaben des Bildungs- bzw. Qualifizierungsbeauftragten zu übernehmen.

Dem Referentenpool des Sächsischen Fußballverbandes gehören 34 Sportfreunde an. Diese sichern gemeinsam mit den Verbandssportlehrern und dem DFB-Stützpunktkoordinator alle Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ab. Das sind vor allem Kurzschulungen, Tage der Fortbildung, Grundlagenlehrgänge, Aufbau- und Prüfungslehrgänge zur C-Lizenz bzw. C-Lizenz-Breitenfußball, Informationsabende und den DFB-Talentstützpunkten und Fortbildungsmaßnahmen, die

vom Ausschuss Qualifizierung bestätigt wurden. Für Weiterbildungsmaßnahmen, wie Naturrasenseminar, Kunststoffrasenseminar oder die Tagungen zur Umsetzung der Sicherheitsrichtlinien, bedient man sich vorwiegend externer Referenten.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht jedoch die Ausfort- und Weiterbildung der Trainer.

Während sich die Anzahl der Teilnehmer bei Kurzschulungen in den Kreisen gegenüber dem Vorjahr verdreifachte, konnte man auch mit der Anzahl der durchgeführten Grundlagenlehrgänge zufrieden sein. Hervorzuheben

überwiegende Mehrheit gibt ihr Wissen dabei an F-, E- und D-Junioren weiter. Ein geringer Anteil ist im Herren- bzw. Frauen- oder Mädchenbereich tätig. Innerhalb des Qualitätsmanagements konnte weiterhin festgestellt werden, dass der Mittelwert des Anstrengungsgrades der Teilnehmer bei ca. 3 liegt (Benotung 1 sehr einfach bis 6 sehr anstrengend).

Hauptinformationsquelle, mit fast 50 %, ist der Internetauftritt des SFV, Qualifizierung. Enormer Nachholbedarf besteht insbesondere in der Bereitstellung von Informationen an Interessierte über Amtliche Mitteilungen und Homepages der Kreisverbände und Stadtverbände.

Im Mittelpunkt der Ausführungen und Diskussionen standen Motivationsfragen und die Arbeitsfähigkeit und Struktur der Qualifizierung in den Kreisverbänden.

Alle gemeinsam diskutierten Ergebnisse wurden festgehalten und warten nun auf ihre Umsetzung.

Der Vorsitzende, Thomas Hauser, bedankte sich im Namen des Ausschusses für die angestrengte Arbeit 2011 und hofft nun auf die Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Ziele.



Thomas Hauser (3. v. r.) und sein Stellvertreter Hans Ermlich (Bildmitte) mit einem Teil der Kreisbildungsbeauftragten in der Gruppenphase



Thomas Pretschner vor den Kreisbildungsbeauftragten

sind dabei die drei Lehrgänge in Flöha mit insgesamt 62 Teilnehmern und der Lehrgang für 28 Frauen und Mädchen im Stadtverband Dresden.

An den Aufbau- und Prüfungslehrgängen an der Sportschule des Sächsischen Fußballverbandes „Egidius Braun“ nahmen in 4 Lehrgängen insgesamt 84 Sportfreunde teil. Interessant die statistische Auswertung: Die Teilnehmer dieser Lehrgänge sind in der Regel männlich, im Mittel 29 Jahre alt und seit drei Jahren im Verein tätig. Die

Aus dem Frauen- und Mädchenausschuss

Text/Foto: Frauen- und Mädchenausschuss

Die FIFA-Frauen-WM ist in weite Ferne gerückt und der Ligaalltag hat alle Vereine, Spieler und Verantwortliche wieder fest im Griff.

Aus der 1. Bundesliga

Nach Startschwierigkeiten und Trainerwechsel findet sich die Mannschaft des 1. FC Lok Leipzig in der Frauenbundesliga immer besser zurecht. Wichtige Punkte konnten im Abstiegskampf schon bei den Konkurrenten geholt werden. Außerdem wurde das Viertelfinale des DFB-Pokals erreicht. Den Aufschwung gilt es in die in der Meisterschaft mit in die Rückrunde zu nehmen.

Aus der Regionalliga

Die vier sächsischen Vertreter in der Regionalliga haben unterschiedliche Erwartungen an die Saison. Der 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz und der 1. FC Lok Leipzig 2. Mannschaft haben den Aufstieg im Blick. Der FC Erzgebirge Aue visiert einen Tabellenplatz jenseits der Abstiegsränge an und ist auf einem guten Weg dahin. Der Landesliga-Aufsteiger Chemnitzer FC kämpft mit viel Engagement gegen den Abstieg. Leider blieben die nötigen Punkte bisher bei den Gegnern.

Aus der Landesliga

In der Landesliga zeichnet sich ein Zweikampf an der Spitze zwischen zwei Neulingen ab. Tabellenführer SV Eintracht-Süd ist noch ungeschlagen und ließ beim direkten Kontrahenten 1. FC Lok Leipzig 3. Mannschaft zum ersten Mal Punkte liegen. Die Liga ist insgesamt ausgeglichen und wird bis zum Ende spannend bleiben.

Aus den Bezirksligen

Die Bezirksligen werden von den Favoriten dominiert. Es bleibt abzuwarten, wer den Weg in die Landesliga angehen wird.

Vom Landespokal

Die Finalteilnehmer 1. FC Lokomotive Leipzig 2. Mannschaft und SG LVB Leipzig werden voraussichtlich am 01.05.2011 in Herold um den Landespokal der Frauen spielen.



VR Landespokal D-Juniorinnen Mohorn

Nachwuchs

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass der Seniorinnenbereich derzeit gut aufgestellt ist. Die Zahlen im Nachwuchs sind stabil aber schwanken geografisch. Gut besetzt ist der Dresdner Raum, hingegen stagnieren die Zahlen in der Leipziger Gegend. Der klare Fokus wird auch in Zukunft die Stärkung der soliden Nachwuchsarbeit sein, da nur dies den Frauenbereich weiterhin fundieren kann.

Aktuelles

Derzeit laufen die Planungen und Vorbereitungen für die Hallenwettkämpfe auf Hochtouren. Erstmals bietet der FMA in Form des SFV-Futsal-Cups auch einen Wettbewerb in der



Titelverteidiger HLM Lok2

FIFA-Hallenfußballvariante für alle Mannschaften im Frauen- und Mädchenfußball an. Natürlich werden mit viel Spannung die Endrunden der Sächsischen Hallenlandesmeisterschaften am 04. und 05. Februar 2012 erwartet. Frauen-Vorjahressieger 1. FC Lok Leipzig 2. Mannschaft ist für die Endrunde gesetzt genau wie die Mannschaft des Ausrichters Herolder SV. Alle anderen gemeldeten Mannschaften werden in den Vorrunden um das Weiterkommen kämpfen.

Aus dem FMA

Der FMA befindet sich derzeit in einem Umbruch. Niki Schumann konnte ihre Arbeit als neue Staffelleiterin der B- und C-Juniorinnen im Bereich Leipzig erfolgreich aufnehmen. Die wertvolle Unterstützung ihrer Vorgängerin erleichterte ihr die Übernahme. Wir danken Diana Hiller auf diesem Weg für ihre Mitarbeit im FMA und wünschen alles Gute auf ihren zukünftigen Wegen.

Auch medial wird sich der FMA bald mit einem eigenen Menüpunkt auf der Homepage zeigen, um sich aktueller und interessanter für die Vereine zu präsentieren.

Gegenwärtig befinden sich Fragebögen im Umlauf, deren Daten Aufschluss geben, in welchen Bereichen der Ausschuss konkret tätig werden muss, um die Vereine noch besser zu unterstützen. Die Zuarbeit der ausgefüllten Fragebögen ist deshalb sehr wichtig, um ein detailliertes Bild zu erhalten.

Die Ergebnisse werden zur Kreisversammlung im ersten Quartal 2012 diskutiert, um die Zusammenarbeit zwischen Verband, Kreisen und Vereinen zu optimieren und den Frauen- und Mädchenfußball in Sachsen auf breitere Schultern zu stützen.



Der Kreisverband Fußball Mittelsachsen stellt sich vor



Text/Foto: KVF Mittelsachsen

Am Vormittag des 8. Mai 2010 machten die Kreisverbände Freiberg und Mittweida bei getrennten Verbandstagen mit ihren gefassten Beschlüssen den Weg für einen neuen Kreisverband frei. Bereits am Nachmittag des gleichen Tages folgte auf dem 1. Ordentlichen Verbandstag die Gründung des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen. Dabei fanden auch gleichzeitig die Wahlen für den neuen Vorstand statt. Als Präsident wurde Andreas Schramm (vorher Schatzmeister in Mittweida) und Roland Porst (vorher Stellvertretender Vorsitzender in Mittweida) als Vizepräsident gewählt. Als Schatzmeister erhielt Hans-Günter Wagner (vorher Schatzmeister in Freiberg) das Vertrauen der Delegierten ausgesprochen. Den Vorstand komplettieren Peter Mittmann (Vorsitzender Spielausschuss), Nico Israel (Vorsitzender Jugendausschuss) und Markus Kolbe (Vorsitzender Schiedsrichterausschuss). In den einzelnen Ausschüssen arbeiten viele erfahrene Sportfreunde, die in ihren Altkreisen in verschiedenen Funktionen tätig waren.

Thomas Pretschner fungiert als Geschäftsführer und Joachim Eichler ist Schriftführer des Vorstandes und Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit.

Als Vorsitzender der Gerichte fungieren Volker Meinel (Sportgericht) und Peter Langheinrich (Jugendsportgericht).

Der neue Kreisverband umfasst nicht komplett das Territorium des gesamten Mittelsachsenkreises. Neben Freiberg und Mittweida gehört auch Döbeln politisch noch dazu. Doch der Döbelner Fußballkreisverband hat sich in Vorbereitung auf die Neugründung des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen für den Weg in die Leipziger Region entschieden.

Trotz vieler unterschiedlicher Auffassungen haben sich die Verantwortlichen aus den beiden Altkreisen Frei-

berg und Mittweida zu einer konstruktiven Einheit zusammen gefunden. „Wir wollen als Kreisverband Mittelsachsen einen Beitrag zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung in allen Altersklassen leisten und verstehen unsere Tätigkeit als Dienstleiter für die Vereine“, sagte Präsident Andreas Schramm zur Gründungsver-sammlung.

Der KVF Mittelsachsen hat ca. 8800 Mitglieder in 90 Vereinen. Am



Vorstand des KVF (v. l.): Vizepräsident Roland Porst, Nico Israel (Vors. Jugendausschuss), Markus Kolbe (Vors. SchR.-Ausschuss), Peter Mittmann (Vors. Spielausschuss), Präsident Andreas Schramm, Schatzmeister Hans-Günter Wagner

organisierten Spielbetrieb nehmen 14 Frauenmannschaften, 125 Teams im Herrenbereich und 153 Nachwuchsmannschaften teil. Dazu kommen noch 14 Mannschaften der Herren Freizeitklasse, die auf dem Kleinfeld um Punkte spielen.

Um einen reibungslosen Spielbetrieb der über 300 Mannschaften kümmern sich ca. 20 ehrenamtliche Funktionäre. Dazu kommen noch die knapp 200 Schiedsrichter des Verbandes, die Woche für Woche im Einsatz auf den Sportplätzen zu finden sind.

Das erste gemeinsame Spieljahr 2010/2011 wurde im Herrenbereich noch in den Strukturen der beiden Altkreise gespielt und galt als ein Qualifikationsjahr. Ab 2011/2012 wurde dann in der neu geschaffenen Mit-

telsachsenliga und Mittelsachsenklasse überregional gespielt. Darüber hinaus wird regional in zwei Staffeln Kreisliga, zwei Staffeln 1. Kreisklasse und vier Staffeln 2. Kreisklasse um Punkte gespielt. Ein Höhepunkt in dieser laufenden Saison wird die Ermittlung des ersten Mittelsachsenmeisters sein. Die Pokalsieger der Herren werden im JobGigant-Ligapokal der drei höchsten Spielklassen und im Kreisklassenpokal, an denen die Teams der 1. und 2. Kreisklasse teilnehmen, ermittelt. Auch hier wird es eine Premiere geben: Beide Finals werden an einem Tag und am gleichen Spielort ausgetragen. Am Frauenspielbetrieb nehmen 14 Mannschaften teil, darunter auch Teams aus dem KVF Chemnitz. In zwei Staffeln wird um Punkte gespielt, dazu kommt noch der Pokalwettbewerb.

Auf eine harte Bewährungsprobe werden die Organisatoren und Mitstreiter bei den Hallenmeisterschaften gestellt. Über 60 Turniere sind jedes Spieljahr notwendig, bis die Meister in allen Altersklassen ermittelt sind. In dieser Saison steht erstmals eine

Futsal-Hallenmeisterschaft auf dem Spielplan. Allerdings zeigt der Zusage von nur fünf Mannschaften von wenig Interesse am Futsal. Hier ist noch erheblicher Aufklärungsbedarf notwendig.

Erfreulich ist die Tatsache, dass neben der Kreisauswahl der Jungen, nun auch eine Kreisauswahl für Mädchen gegründet wurde.

Ein besonderer Dank geht an alle Vereine, die den KVF bei der Ausrichtung der Pokalendspiele und die Hallenmeisterschaft unterstützen.

Langjähriger SFV-Mitarbeiter geht in den Ruhestand

Text/Foto: Thomas Grandt

In seiner Einladung zu einer kleinen Abschiedsfeier hatte er seine neuen Aufgaben formuliert: "Enkeltaxi", "Sport und Freizeit" sowie "Garten". Ende Oktober war nun der Tag gekommen, an dem er das letzte Mal die Bürotür aufschloss und den Stafelstab symbolisch weiterreichte.

Manfred Kurth beendete nach 46 Berufsjahren seine hauptamtliche Tätigkeit und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Dazu lud der langjährige Geschäftsführer des Leipziger Fußballverbandes (ehem. Bezirksverband) und Mitarbeiter der SFV-Geschäftsstelle viele Freunde, Kollegen und Weggefährten zu einer kleinen Abschiedsfeier an die Sportschule "Egidius Braun".

Der erste Vizepräsident des SFV, Jörg Gernhardt, würdigte seine Verdienste zum Wohle des sächsischen Fußballs, für die Manfred Kurth u.a. mit der Goldenen Ehrennadel des SFV und der Verdienstnadel des NOFV in Bronze ausgezeichnet wurde. SFV-Geschäftsführer Frank Pohl unterstrich außerdem, dass er neben der erfolgreichen täglichen Arbeit mit den Vereinen, insbesondere auch als Mitinitiator des beliebten Kinderfußballfestes der Grundschulen in Leipzig maßgeblichen Anteil hat. Alle Anwesenden wünschten "Kurthi" viel Gesundheit und Freude bei der Umsetzung der eingangs erwähnten Aufgaben.



Manfred Kurth (l.) und SFV-Geschäftsführer Frank Pohl bei der Verabschiedung in der Sportschule Egidius Braun

Impressum

Magazin SACHSEN-FUSSBALL (Verbandszeitschrift)

Herausgeber:

Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig

Verantwortlich für den Inhalt:

Frank Pohl (SFV)

Redaktion, Gestaltung, Layout, Titel:

Christian Schreiber, Thomas Grandt (SFV)

Fotos:

Sächsischer Fußball-Verband. Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei: Volkmar Andermann, Christian Schreiber, picture point, Andreas Walter, Jürg Ehrh, gettyimages, Harald Schenk, Tom Prager, Franka Schmidt, Westlausitzer FV, Jens Vöckler, Mitteldeutscher Rundfunk, Andreas Kretschel, Lok Leipzig, Nadine Haase, Peter Hauser, KVF Mittelsachsen



SÄCHSISCHER
FUSSBALL-VERBAND



Druck:

Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach/Oberfrohna

Das Magazin SACHSEN-FUSSBALL erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Sportfotografie &
Bilddatenbank

PP

PICTURE POINT
FOTOGRAFENAGENTUR

www.fotoagentur-picture-point.de

ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK +++ JETZT ZUR RÜCKRUNDE: DAS OFFICIAL DFB-TEAMBOOK

TRAINER,



FUSSBALL.DE
Alle Ligen. Alle Tore. Alle Fans.

HOL' DIE BESTEN SEITEN

AUS DEINEM TEAM.



Das Official DFB-TEAMBOOK.

Mannschaftsfotos, Bilder deiner Spieler gehören ab sofort ins Official DFB-TEAMBOOK. So einfach gehts: Auf der Teambook-Website anmelden. Fotos vom Platz hochladen. Texte auswählen oder selbst schreiben. Spielstärke, Teamgeist und Spielsystem mit Hilfe der Profitools festlegen. Buch schicken lassen. Fertig! Deine Zuschauer werden jubeln! Ein echtes Heimspiel für dich, nur auf ...



DAS RUNDE UND DAS ECKIGE

**ODDSET und TOTO - sicher und seriös.
Mit der SACHSENLOTTO-KUNDENKARTE.**



Die Teilnahme an TOTO und ODDSET ist nur mit der SACHSENLOTTO-KUNDENKARTE und der Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises oder mit der SACHSENLOTTO-KUNDENKARTE mit Foto möglich.

**Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Verantwortungsbewusst spielen.
Glücksspiel kann süchtig machen!**

Nähere Informationen unter:
BZgA 0800 1372700
und www.sachsenlotto.de

